

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1906

197 (28.4.1906) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 197.

Karlsruhe, Samstag den 28. April 1906.

Telephon-Nr. 36.

22. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

33000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

20000

Abonnenten.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 196 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 197 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 34; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die neuen deutschen Wanknoten“ (illustriert). — „Ernst von Feuchtersleben“. 1806 — 28. April — 1906. Von Oskar Elsner (Berlin) (Porträt). — „Der 400jährige Gründungstag der Universität Frankfurt a. O.“ (illustriert). — „Ein neuer italienischer Kriegshafen“ (Karte). — „Marcella Sembrichs Erlebnisse in San Franzisko“. — „Karlsruhe“ (Gedicht). — „Der neue Kommandeur des 16. Armeekorps“ (Porträt). — „Rätselaede“.

Badischer Landtag.

2. Kammer. Karlsruhe, 28. April.

65. Sitzung.

Präsident Wildens eröffnete 11/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Schenkel und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern, Ausgabe Titel 16, Einnahme Titel 7, für Förderung der Landwirtschaft.

Geheimrat Abg. v. Gleichstein zeigte die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetretet wurde.

Abg. Wittenmann (Ztr.): Wenn wir das Budget betrachten, so sehen wir erfreulicher Weise, daß reiche Mittel für die Landwirtschaft vorgesehen sind. Einen erfreulichen Verlauf hat auch die Debatte genommen. Ueberall brachte man der Landwirtschaft Sympathie entgegen. Behaupten muß auch ich, daß für einzelne Zweige der Landwirtschaft infolge der Finanzlage größere Beträge eingestellt werden können. Dem, was bezüglich der Weinfrage gesagt wurde, kann ich mich nur anschließen. Sehr wünschenswert erscheint mir im Hinblick auf die Fleischnot die Zucht weißer Rindvieh. Das Fleisch dieser Tiere ist gut. Redner empfiehlt die Forderung der Rindviehzucht, der Schweinezucht, des Obstbaues, die weitere Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Fachunterrichts, die Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterschule in Bondorf. Bezüglich der Vermögenssteuer möchte ich die Regierung bitten, diese so zu gestalten, daß sie den Interessen der Landwirtschaft gerecht wird. Den Herrn Minister ersuche ich, als Landwirtschaftsminister, sich um die Interessen der Landwirtschaft in dieser Angelegenheit ganz besonders anzunehmen. Eine weitere Bitte meines Bezirks geht dahin, daß die Regierung für eine rechtzeitige Fertigstellung der Bahn Bonnorf-Rappel Sorge tragen möge. Daß die Regierung eine raschere Auszahlung der Entschädigung für gezeigte und umgestandene Tiere durch die Versicherungsgesellschaft, ist ein weiterer Wunsch. Erfreulich muß man es bezeichnen, daß dem Landtag noch ein Gesetzentwurf über die Hagelversicherung zugeht. Die Lenkerei wird von der Landwirtschaft schwer empfunden. Der Landwirt ist gegen Dienstboten, die böswillig ihre Stelle verlassen, ohnmächtig. Gegen solche Dienstboten sollte durch polizeiliche Maßnahmen eingeschritten werden können. Zur Steuerung der Leutenot sollte man die Schaffung von ländlichen Arbeitern zu ermöglichen suchen.

Abg. Quenzer (natl.): Ueber die zur Förderung der Landwirtschaft bestimmten sogenannten großen Mittel hat der Reichstag entschieden und wir müssen nun abwarten, wie die geschaffene Gesetzgebung wirkt. Eine wichtige Frage, wenn man von der Landwirtschaft spricht, ist die Schuldenfrage. Die Meinungen über die ländliche Verschuldung gehen auseinander. Nach Neuanlage der Grundbücher wird die Regierung wohl in der Lage sein, den Stand der Verschuldung genau festzustellen. Von großer Wichtigkeit für den Landwirt, der einen Realcredit braucht, sind die Amortisationsdarlehen. Auf diese muß die Landwirtschaft hingewiesen werden. Es würde in der Debatte von den verschiedenen Versicherungen gesprochen und über dieselben geredet. Wenn man aber genauer prüft, wird man sagen müssen, daß jede Versicherung ihren guten Zweck hat. Mit der Rindviehversicherung hat die Regierung der Landwirtschaft einen guten Dienst erwiesen. Mit der weitgehendsten Förderung des Obstbaues kann man sich nur einverstanden erklären. Man muß aber dazu kommen, weniger und gute Werte zu ziehen. Für 80 Mill. Mark Obst werden heute bei uns eingeführt. Die Landwirtschaft müßte dafür sorgen, daß dieses Geld im Lande bleibe. Redner befragte die weitere Bekämpfung der Schweinezucht und eine energische Bekämpfung der Tierüberflusse durch entsprechende Bestimmungen im Reichsjagdgesetz.

Abg. v. Menzingen (Ztr.) vertrat nochmals den von ihm schon dargelegten Standpunkt über die Milchversorgung der großen Städte und gab seiner Genugtuung über die Stellung des Ministers gegenüber den Bauern warmen Ausdruck. Der Herr Minister hat erfreulicher Weise die Ziele und Bestrebungen der Bauernvereine in schätzbare Weise gewürdigt. Andere als wirtschaftspolitische Zwecke werden von den Bauernvereinen nicht verfolgt. Der Abg. Obkircher hat allerdings behauptet, daß wir andere Ziele verfolgten. Wir haben diese Behauptung schon oft zurückgewiesen und wir können sie zurückweisen, da wir auch den Schein vermeiden, Parteizwecke zu verfolgen. Den Bauernvereinen gehören Mitglieder beider christlicher Konfessionen und der verschiedenen politischen Richtungen an. Sie würden sich verbiten, sich vor den Wagen einer Partei spannen zu lassen. In der Angelegenheit der Grundbucheinrichtung halte ich meine Ausführungen gegenüber dem Abg. Hilpert aufrecht. Der Abg. Hilpert hat mich nicht widerlegt. In seiner Rede hat der Abg. Hilpert auf ein Blatt hingewiesen und in höflicher Weise gesagt, es ist das ein Blatt, dem es heißt, es gehört in jedes katholische Haus. Es ist das der gleiche Herr Hilpert, dessen katholische Gesinnung von seinen Parteigenossen bei der Wahl nicht genug gerühmt werden konnte. (Sehr gut.) Dem Zentrum. Abg. Bing: Großartig. Abg. Schöfer: Ja, großartig. Herr Bing: großartig in Gänsefüßen. (Heiterkeit.) Wir protestieren dagegen, daß das Geld, das der Staat den Konsumvereinen gibt, zur Agitation gegen uns verwendet wird. Wir sind bereit, die Zeitungen zu begabten, wenn es auch von der anderen Seite geschieht.

Abg. Kell (natl.): Der Herr Abg. Koll hat auf Grund von Feststellungen aus dem Buch von Dr. Hecht „Drei Dörfer der bad. Gards“ (es sind dies die Gemeinden Gagsfeld, Wankeloch und Friedrichsthal) nachzuweisen versucht, daß die Erträge aus den Grundstücken sich in den letzten 40 Jahren etwa verdoppelt haben. Er hat jedoch nicht in Betracht gezogen, daß heute zu jeder Saat doppelt gedüngt wird, mit Stallmäden und Kunstdünger, daß der Düng, der gekauft werden muß, das Ackerloos kostet, die Arbeitslöhne in die Höhe gegangen sind und die Körnererträge sowohl als auch der Tabak heute weniger gelten als in jener Zeit. Er wendet sich dann gegen die Ausführungen, wonach die Gemeinde Wankeloch sich sträubt, ihr Gelände zur Anlage der strategischen Bahn, die im Jahre 1893 erstellt wurde, abzutreten. In geschichtlicher und überzeugender Weise nahm sich Abg. Kell für die Bürger Wankelochs an und stellte fest, daß es i. Jt. nur ein einziger war, der es zur Zwangsenteignung kommen ließ. Aber auch hier wird wohl ein berechtigter Grund vorhanden gewesen sein und man sollte deshalb nicht auf die ganze Gemeinde generalisieren. Ueber das Zwangsenteignungsverfahren wurde ebenfalls eingehend berichtet und die Großh. Regierung ersucht, für raschere Erledigung besorgt zu sein. So sollen Bürger von Rinsheim im Zwangsenteignungsverfahren von 4 Jahren Grundstücke abgetreten haben, heute ist die Angelegenheit noch nicht erledigt; innerhalb Jahresfrist dürften solche Angelegenheiten erledigt sein. Die Abhaltung der Kontrollversammlungen wäre im Interesse der landw. Bevölkerung sowohl als auch im Interesse der arbeitenden Bevölkerung einer Reform bedürftig. Es sollten in allen Gemeinden mit ca. 1500 Einwohnern der Beleg in drei statt in zwei Jahren und die Zeit so gelegt werden, daß die Leute nicht den ganzen Tag, sondern nur einige Stunden veräumen müssen. Man hat es bei den Pferdeversicherungsarbeiten durchgeführt, in ähnlichem Sinne könnten auch die Kontrollversammlungen eingeführt werden. Ueber die Höhe der Beiträge zur land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung werden berechtigte Klagen laut, es ist eines der unbelichteten Gesetze. Es werden verschiedene Verbesserungen vorgeschlagen und gleichzeitig der Wunsch ausgesprochen, den Versicherten zu gestatten, ohne daß sie darum nachsuchen, die Beiträge in zwei Raten zahlen zu dürfen. Bezüglich der Schweinezucht wird ein höherer Staatsbeitrag notwendig sein. In unserem Bezirke mangelt es im Frühjahr immer an guten Zuchtebern, die dann entweder von Hessen oder aus den Rheinländern bezogen werden. Bei reichlicherer Unterstützung der Zuchtstationen — vielleicht könnte eine solche auch in der östlichen Gards eingeführt werden — würde der Bedarf gedeckt und das Geld im Lande bleiben. Eine jährliche Prämierung der Züchter dürfte zur wesentlichen Förderung und Mehrung beitragen. Hierbei sollte aber auch bezüglich der Rasse dem Wunsche der Schweinezüchter etwas mehr Rechnung getragen werden. Ueber Regelung des Wildschadens wird recht lebhaft geredet. Das ganze Verfahren ist viel zu umständlich; viele Landwirte verzichten auf Schadenersatz, anstatt daß sie Klage beim Großh. Amtsgericht. Hier wäre eine Abänderung des Gesetzes angebracht, um dem Geschädigten leichter zu seinem Rechte zu verhelfen. Schließlich weist er verschiedene Ausführungen, die zu Ungunsten des Verbandes der landwirtschaftlichen Konsumvereine gebracht wurden, mit aller Entschiedenheit zurück und spricht den Wunsch aus, daß die Debatte und die Anregungen für die Landwirtschaft fördernd wirken möge. (Bravo.)

Abg. Pfeiffer (Soz.) schloß sich den Ausführungen des Abg. Koll an und verteidigte seine Partei gegen die Behauptung, daß sie eine Feindin der Landwirtschaft sei. Der Redner wendete sich sodann gegen verschiedene Bemerkungen des Abg. Morgenthaler, der den Uebel gegen Äußerungen des Abg. Koll in Schutz genommen habe. Der Abg. Morgenthaler kenne die Geschichte nicht, sonst würde er auf einem anderen Standpunkte stehen und auch wissen, daß ein großer Teil des Grundbesitzes des Adels aus gestohlenen Bauerngütern besteht. Auf die Frage der Jollpolitik eingehend, sprach sich Redner gegen die Schuldschleuse aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß man bald zu einer Freihandelspolitik zurückkehre. Denn nur dann kommen wir wieder zu gefunden wirtschaftlichen Verhältnissen. Der Abg. Schüler hat davon gesprochen, daß das Zentrum Mittelstandspolitik treibe. In diese Politik glaubt niemand. Steht ein Vertreter des Zentrums vor den Arbeitern betritt er deren Interessen, steht er vor den Grundbesitzern betritt er deren Interessen, steht er vor den Bergwerksbesitzern betritt er deren Interessen. Man muß es dem Zentrum lassen, es besitzt eine Vielseitigkeit und kann, was andere Parteien nicht können. (Heiterkeit.) Was der Abg. Sanger über die Organisation gesagt hat, ist zutreffend. Wenn die Landwirte sich in den landwirtschaftlichen Organisationen zusammenschließen, werden sie ihre Lage heben können.

Abg. Felzer (Zentr.): Daß das Budget reichliche Mittel für die Landwirtschaft vorsieht, ist erfreulich. Diese Anforderungen sind notwendig, denn die Landwirtschaft bedarf der Hilfe des Staates. Auch die Sozialdemokraten haben warme Worte für die Landwirtschaft gefunden und erklärt, daß sie für die Positionen stimmen werden. Später stimmen aber die Sozialdemokraten gegen das Budget und neigen der Landwirtschaft das wieder, was sie ihr jetzt geben. Auf dem Parteitag zu Breslau hat die Sozialdemokratie mit 158 gegen 63 Stimmen das Agrarprogramm abgelehnt mit der Begründung, daß die Durchführung des Programms die Lage der Landwirtschaft heben würde. Der Redner trat sodann für die weitere Ausgestaltung der Winterschulen, die Förderung des Obstbaues und der Bienezucht ein.

Minister Schenkel: Es wurden einzelne Fragen in der Debatte erörtert, auf die ich kurz eingehen muß. Es wurde gewünscht, daß im Interesse der Landwirtschaft die Kontrollversammlungen anders gelegt und daß das geschützte Gelände beim Mähdor geschont werde. Wir werden diese Anregungen prüfen und sehen, was getan werden kann. Der Abg. Quenzer hat von der Bekämpfung der Seuchen gesprochen. Alle diesbezüglichen Wünsche werden berücksichtigt werden können, wenn das tierärztliche Institut in vollem Umfange im Gange ist. Was die Schweinezucht betrifft, so bin ich damit einverstanden, wenn für diese Zwecke zukünftig mehr Mittel verwendet werden. Der Abg. Schüler hat eine Beschwerde gegen den Tierarzt in Waldshut vorgebracht, der einen ... an der Brust gepackt habe, weil er keine Antwort zu geben wüßte. Der Tierarzt hat geschrieben, daß er mit gutem Gewissen sagen könne, daß die Behauptung des Abg. Schüler nicht richtig ist und daß er eine Disziplinare gegen ihn wünsche. Das hier mitzuteilen, war ich dem Tierarzt schuldig. Ich möchte bitten, daß solche Beschwerden mir mitgeteilt werden, damit ich die Dinge untersuchen kann. Wenn man aber glaubt, gegen einen Beamten im Laufe etwos

verbringen zu müssen, so möge man das in der Form tun, wie es gefordert der Abg. Weiser getan hat, dessen Beamter inzwischen, wie ich gehört habe, zum Rhythus geworden ist. (Heiterkeit.) Es ist auch von Realcredit gesprochen worden. Ich möchte in dieser Beziehung darauf hinweisen, daß die Landesversicherungsanstalt in der Gewährung von billigen Darlehen für Arbeiterhäuser mit an erster Stelle steht. Bezüglich des UnterrichtsweSENS wurde gefordert, daß die Fortbildungsschulen für den landwirtschaftlichen Unterricht besser eingerichtet werden. Es wird schwer sein, diesen Wunsch durchzuführen, aber es wird ihm, wo sich ein Bedürfnis dazu herausstellt, entsprochen werden müssen. Dem Verlangen, in Bondorf eine Winterschule zu errichten, wird wohl im nächsten Budget Rechnung getragen werden.

Abg. Koll (Soz.) wendete sich gegen verschiedene Ausführungen der Abg. Schüler und Morgenthaler und wendete sich ebenfalls gegen die Behauptung, daß die Sozialdemokratie eine Feindin der Landwirtschaft sei. Er verteidigte den kürzlich von ihm vertretenen Standpunkt, der erkennen lasse, daß seine Partei alles bewillige, was für die Landwirtschaft angefordert wird. Wir haben den Konkurrenzkampf gesehen, der sich zwischen den landwirtschaftlichen Vereinigungen abspielt. Wir haben vom Zentrum wieder gesehen, was wir von ihm auf anderen Gebieten schon erlebt haben. Das Zentrum hat die Bauernvereine geschaffen, um einen Einfluß auf die Landwirtschaft zu gewinnen. Wenn das Zentrum es gut gemeint hätte mit der Landwirtschaft, hätte es die Bauernvereine nicht zu gründen brauchen und wenn die Behauptung richtig ist, daß die Bauernvereine keinen politischen Zweck haben, dann sollen sie sich doch mit dem Konsumvereinsverband vereinigen, der seinen Mitgliedern große Vorteile bietet. Aber das Zentrum hat auch hier wieder wie bei anderen Berufsgruppen eine Zersplitterung herbeigeführt, weil es von der Zersplitterung lebt. (Sehr richtig.)

Abg. Randsbach (v. d. L.) behandelte einige landwirtschaftliche Fragen in gleicher Weise wie verschiedene Vorredner und wendete sich gegen den Abg. Koll. Die Sozialdemokratie ist nicht nur eine Feindin der Landwirtschaft, sondern auch der Religion. Sie geht darauf aus, Thron und Altar zu stürzen. (Heiterkeit.)

Abg. Burkhard (natl.) vertrat verschiedene Wünsche besonders hinsichtlich der Anlage von Obstbäumen an den Landstraßen. Der Abg. Koll hat sich gestern auf das Buch des Herrn Dr. Hecht berufen. Herr Hecht ist ein guter Theoretiker, aber wenn ich sein Buch lese, habe ich immer den Eindruck, als ob ich ein Kochbuch in der Hand habe; es heißt immer: man nimmt (Heiterkeit), aber es heißt nirgends, man gibt. (Große Heiterkeit.)

Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Hilbert (natl.) und Leifer (natl.) wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 1/5 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

Heidelberg, 28. April. Gestern und besonders deutlich heute früh zeigte sich die Luft von einem bleigrauen, feinen Rauch erfüllt, der, so teilt das „Heidelb. Tgl.“ mit, wahrscheinlich feinst verteilte vulkanische Asche ist, die vielleicht den vulkanischen Ausbrüchen auf Island entstammt. Ähnlicher vulkanischer Rauch war im Mai 1903 nach den gewaltigen Eruptionen des Mont Pelee bei uns bemerkbar.

Heidelberg, 28. April. Gestern mittag wurde auf dem Neuenheimer Neckarvorland die ans Ufer angeschwemmte Leiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts aufgefunden.

Weinheim, 27. April. Bei der heutigen Erneuerungswahl und Erziehungswahl zum Bürgerausschuß für die 2. Wählerklasse wurden von den Gewählten 15 der nationalliberalen Partei und 3 dem Zentrum angehören. Es wählten ca. 50 Prozent.

Oberkirch, 27. April. Die Apotheke des Hrn. Grieser ging, lt. „Vd. Ndr.“, endgültig in den Besitz des Herrn Dr. Götz aus Dessau für 365000 Mark über.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. April. Eine größere Ballonfahrt gedenken einige Herren der hiesigen Gesellschaft zu unternehmen. Der Aufstieg wird voraussichtlich am Montag morgen 8 Uhr von der Wiese am hiesigen Schlachthof aus erfolgen. Da sich an der Fahrt ein Mitglied unserer Redaktion beteiligt, so werden wir in der Lage sein, unseren Lesern über den Verlauf des interessanten Unternehmens einen näheren Bericht zu geben.

Jagdglück. Herr Kaufmann August Koesch hat heute früh in seinem Jagdrevier Loffenau einen prächtigen Auerhahn erlegt.

Fußballwettkämpfe. Der morgige Sonntag dürfte für den südd. Fußballsport von größter Bedeutung sein, findet doch an diesem Tage das schon längst erwartete Treffen zwischen dem neuen südd. Fußballmeister 1. Klasse, dem Forstheimer Fußball-Klub und dem Karlsruher Fußball-Verein statt, dem bekanntlich in diesem Jahre die Teilnahme an den Meisterschaftswettkämpfen wegen eines Formschlagers verweigert wurde, nachdem der Verein seit 5 Jahren ununterbrochen die Meisterschaft 1. Klasse inne hatte. Dem hiesigen Publikum ist somit Gelegenheit geboten, zwei Vertreter allerersten Klasse im Wettkampfe zu sehen, dessen Ausgang höchst ungewiß ist; man neigt jedoch vielfach der Ansicht zu, daß sich der Fußballverein in Anbetracht seiner momentan etwas geschwächten Mannschaft seine erste Niederlage seit langen Jahren am hiesigen Platze holen wird. Beginn 3 Uhr auf dem Sportplatz. Gleichzeitig werden um 1/2 bzw. 1/2 Uhr die 2. und 3. Mannschaft beider Vereine spielen. — Zu dem Pariser Wettkampf ist noch nachzutragen, daß dem Fußballverein die Ehrenmitgliedschaft der Französischen Fußball-Association übertragen und derselbe gleichzeitig aufgefördert wurde, sein Spiel, das den Pariser so sehr gefiel, im Laufe der nächsten Saison in Paris vorzuführen.

Konzert. Morgen, Sonntag, nachmittags von 4 Uhr ab, findet im Stadtpark resp. Festhalle ein Konzert der hiesigen Freiwilligen Feuerwehrkapelle statt. Das Programm weist u. a. Kompositionen von Luber (Fra Diavolo), Meyerbeer (Hafesung Nr. 1), Rossini (Diabische Elster) und Kreuzer (Mastlager von Granada) auf, so daß der Nachmittag ein recht zufriedener werden dürfte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 28. April. Im Groß. Hoftheater kam nach dem „Güldenbesen“ und der „Welt in der man sich langweilt“ als drittes französisches Stück aus einer heute völlig erledigten Periode der dramatischen Literatur Scribese ein gut gezeichnetes Lustspiel „Ein Glas Wasser“ neuentstehend wieder an die Reihe. Viele Feinheiten des Dialogs bereiten trotz der heute nicht mehr sehr annehmbaren deutschen Uebersetzung immer noch ein gewisses ästhetisches Behagen, aber im Grunde lassen es die vielen Unmöglichkeiten nicht mehr zur rechten Freude an dem Stück als solchem kommen. Seine Zeit ist vorüber, es aufzuwachen aus seinem Schlummer, spricht, ebenso wie bei den beiden andern obengenannten französischen Komödien allerdings von Pöbel gegen den Geschmack einer früheren Zeit; das Bedürfnis unserer Tage hat es aber weniger im Auge. Eine gute Aufführung des Scribesehen Diplomatenstückes wird freilich ihre künstlerische Bedeutung behalten und darum unsere Erinnerung immer zurückführen zu den Tagen ehemaliger Künstler.

Die hiesige Wiedergabe war im allgemeinen eine befriedigende. Gerade keine Höhenkunst, aber solide Darstellungsart; die der Herzogin Marlborough durch Fräulein Frauenborfer vielleicht zu solide, obwohl sie sehr gut ausfiel und sich gemandt gab. Aber es fehlte ein Zug vornehmster Ueberlegenheit. Recht gut gab Herr Höder den Volingbrook, Herr Sost als Maslam war nicht unympathisch, aber etwas gar zu farblos. Daß Fräulein Müller die Abigail sehr hübsch und gefällig spielen würde, wußte man zum voraus. Fräulein Ermarth's Königin Anna war eine äußerst interessante Figur. Der Dichter macht es der Darstellerin nicht leicht, aber diese Königin Fräulein Ermarth's fesselte ungemein durch ihr ganzes Wesen, ihre rührende Unselbständigkeit und Lieblichkeit. Die Regie Herr Scherrens hatte ein gutes Zusammenwirken bewirkt.

Neu zugegangen: Ed. Wille, Sierrre, „Kollektion“ (Alpenlandschaften). D. Buzelmann, Karlsruhe, „Blumenkäuferin“. A. Dussault, Karlsruhe, „Zur Zeit der Knopfen“. E. Eimer, Karlsruhe, „Kollektion“. E. Ley, Karlsruhe, „Herbst“. S. Pörr, Karlsruhe, „Kinderbildnisse“. G. Lyrahn, Karlsruhe, „Kocher“. Hamburger Künstlerklub mit Werken von: Fr. Ahlers-Hestermann, J. von Ehren, E. Eitner, Fr. Friedrichs, A. Wiles, P. Kahler, Fr. Nellen, Fr. Schaper, A. Siebekist. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

Turin, 28. April. (Tel.) Heute morgen fand gelegentlich der Eröffnung des 6. internationalen Kongresses für Kriminal-Anthropologie eine Feier zum Jubiläum des Professors Lombroso statt, der zahlreiche berühmte Männer der Wissenschaft aus Italien und dem Ausland beizuhöhen. Professor Lombroso wurde eine kunstvoll gearbeitete goldene Medaille und ein Album mit Autographen von Männern der Wissenschaft überreicht.

Bermischtes.

Trier, 27. April. Im Eisenwerk Differdingen suchte die Kaniererin Thoma mit vier Kindern ein Nachtquartier in der warmen Schlafenstube. Morgens wurde sie schlafend mit drei Kindern von glühender Schlacke überoffen. Ein Knabe wurde gerettet. (Rf. Bg.)

hd Brüssel, 28. April. (Tel.) Die Familien der 26 Geretteten vom Graf de Smet de Naeyer, die an Bord der „Dunkerque“ nach Hamburg unterwegs sind, befinden sich in großer Unruhe darüber, daß der genannte Segler bisher von Kuzhaven noch nicht signalisiert wurde. Es besteht die Vermutung, er habe wegen heftigen Nordostwindes nach Dover zurückkehren müssen. Es sind außerdem Gerüchte in Umlauf, an Bord des Schiffs wäre die Cholera ausgebrochen, daher hätten die Geretteten in Dover nicht landen dürfen.

Singapore, 28. April. (Tel.) Das Truppentransportschiff „Haversham“ mit 3000 Russen nach Odeffa an Bord, stieß mit dem Dampfer „Bentong“ in der Malakkastraße zusammen. Die „Bentong“ sank. Man glaubt, daß 30 Chinesen ertrunken sind. Die „Haversham“ nahm 70 Mann von der „Bentong“ an Bord und kam in Singapore mit von Wasser gefülltem Vorderraum an. Europäer sind nicht umgekommen.

Arbeiterbewegung.

hd Mannheim, 28. April. (Tel.) Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion richtete an den Stadtrat das Ersuchen, so schnell wie möglich eine außerordentliche Bürgerauschussung einzuberufen mit der Tagesordnung: „Ergreifung von Maßnahmen zur Hebung des Notstandes der ausgesperrten Arbeiter und Arbeiterinnen der Rheinischen Gummi- und Cellulosefabrik im Stadtteil Nedarau.“

hd Hamburg, 28. April. (Tel.) Der Seemannsstreik wird immer aussichtsloser. 400 englischen Arbeitswilligen folgten gestern mehrere hundert Holländer. Der Reeder-Verein charterte als drittes Logierschiff den englischen Dampfer Anechoria. B. L.

hd Lübeck, 28. April. (Tel.) Wegen eines Teilausstandes beschloß der Arbeitgeberverband des Baugewerbes von heute abend sämtliche Mauer- und Zimmerer auszusperrn.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 28. April. Entgegen einigen Zeitungsnachrichten können wir aus zuverlässiger Quelle feststellen, daß die Reise-Dispositionen des Kaiserpaars für die nächste Zeit nicht geändert worden sind. Der Kaiser gedenkt, wie ursprünglich festgesetzt, zum 2. Mai in Berlin zu sein, um auf dem Döberitzer Übungsplatz die Bataillone des 1. Garberegiments zu besichtigen und am 3. Mai weitere Bataillonsbesichtigungen vorzunehmen und Abends nach Donaueschingen abzureisen. Die Kaiserin verbleibt vorläufig in Hamburg.

München, 28. April. Der Ministerpräsident Freiherr von Bodenwils hat sich einer Nierenoperation unterzogen, welche gut verlaufen ist.

hd München, 28. April. Wie der „Allgem. Bg.“ gemeldet wird, hat die „Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft“ auf Ersuchen der bayerischen Regierung Projekte für den elektrischen Betrieb zweier Vollbahnen ausgearbeitet und dem Verkehrsminister unterbreitet. Danach soll sowohl der Personen- wie der Güterverkehr durch elektrische Kraft betrieben werden.

Stuttgart, 28. April. Wie der „Schw. Mer.“ erfährt, stehen der Personalaristreform auch, abgesehen von den noch schwebenden Detailfragen Schwierigkeiten erheblicher Art entgegen. Die Oldenburgische Regierung hat sich bis jetzt nicht dazu entschließen können, die in Oldenburg nach dem Vorbild Württembergs eingeführten Landeskarten mit der Einführung der Tarifreform aufzuheben. Falls die Oldenburgische Regierung nicht zu diesem Entschluß gelangen sollte, so würde voraussichtlich auch in Württemberg die Befestigung der Landeskarten in Frage gestellt und dann würden wohl auch andere Eisenbahnverwaltungen zur Aufrechterhaltung ihrer Sondereinrichtungen veranlaßt. Dies würde aber eine weitere Durchbrechung der bereits durch das Vorgehen von Bayern und Baden beeinträchtigten Einheitlichkeit der Reform bedeuten.

Mailand, 28. April. In Gegenwart des Königs, der Minister und der Behörden fand heute die feierliche Eröffnung der Internationalen Ausstellung statt. Der Präsident des Ausstellungskomitees hielt die Eröffnungsgedächte.

London, 28. April. Wie die „Times“ aus Peking melden, sind die Verhandlungen zwischen England und China betr. den Uebertritt des letzteren zum Tibetübereinkommen beendet worden.

Konstantinopel, 28. April. In der Angelegenheit des persisch-türkischen Grenzstreites hat der Hilbig vorgeschlagen, die von dem persischen Botschafter beantragte gemischte Grenzkommission solle einseitig ihre Arbeiten beginnen und wenn sie bei dem Posten Passavah festgesetzt hat, daß er zu Persien gehöre, wird die Zurückziehung der türkischen Truppen erfolgen. Berlin dagegen besteht auf der sofortigen Räumung, da Passavah zweifellos persisch sei. Der persische Botschafter wies auf den eventuellen Abbruch der diplomatischen Beziehungen hin, für den Fall, daß die Pforte bei ihrer Weigerung beharren sollte.

Zu den Hausjudungen in Paris.

Paris, 28. April. Die gestrigen Hausjudungen werden von der gesamten Presse sehr eingehend und lebhaft erörtert, aber die Mehrheit der Blätter nimmt das angebliche Komplott nicht sehr ernst. Bloß die radikalen und regierungsfreundlichen Organe sagen: wenn auch bisher keine Beweise für eine regelrechte Verschwörung gefunden worden seien, so sprächen doch mancherlei Umstände dafür, daß zwischen den Anarchisten bei den Kirchenmentaraufnahmen, den jüngsten Streiksunruhen und den Machenschaften der Agitatoren der verschiedenen Parteien ein Zusammenhang bestehe.

Paris, 28. April. Dem „Matin“ wird aus Besune berichtet, daß bei dem wegen anarchoistischer Umtriebe verhafteten Manotte Schriftstüde gefunden worden seien, welche vermuten ließen, daß derselbe im Auftrage einer großen geheimen Vereinigung Unruhen zu einem bestimmten Zwecke angezettelt habe. Ebenso wird berichtet, daß bei dem Grafen Beauregard ein Plan zum Sturz der Regierung, darunter ein Entwurf für eine Proklamation an die Armee und ein Aufruf an das Volk gefunden worden seien. In diesem Plane soll auch der Deputierte de Mourie sich beteiligt haben. Diesen Schriftstüden wird von der Polizei eine gewisse Bedeutung beigelegt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 28. April. Die für die Stadt Petersburg gewählten 6 und die für Moskau gewählten 4 Duma-Mitglieder gehören sämtlich der konstitutionell-demokratischen Partei an.

Petersburg, 28. April. Rechtsanwalt Margolin erhielt aus Berlin ein Schreiben von Frauhand mit augenscheinlich verstellter Handschrift. Mit dem Schreiben folgten 1300 Rubel, die Briefe e Gapons und der Schlüssel zur Stahlkammer Gapons im Credit Lyonnais mit der Bitte, nach Vorchrift zu handeln. Rechtsanwalt Margolin hat aber keine Vorschriften erhalten.

Die Briefstafel Gapons enthielt eine von einer Person, deren Name mit W. beginnt, unterzeichnete, vom 8. April datierte Cuitung. Dieser Tag war der letzte, an welchem Gapon gesehen wurde.

hd Petersburg, 28. April. Nach Meldungen aus Helsingfors hat der finnische Senat entgegen den Bestimmungen der Reichsgesetze die Wiedereinführung der Zivilehe beschlossen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. April. Angelommen, am 27. April: „Zetfen“ in Antwerpen, „Königin Luise“ und „Prinzess Irene“ in Neapel; passiert am 28. April: „Nordern“ St. Vincent; am 27.: „Breslau“ Dover, „Barbarossa“ Azoren; abgegangen, am 27. April: „Prinzess Irene“ und „Preußen“ von Neapel.

Advertisement for 'Kathreiner's Knopp-Malz-Kaffee'. It features a central illustration of a hand holding a packet of coffee. The text includes 'So:', 'Kathreiner's Knopp-Malz-Kaffee', and 'Nur leicht, wenn das Paket und dessen Verschluss genau Schokolade und Füllung tragen. Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabrik.' Below the illustration, it says 'nur so sieht ein Paket des echten „Kathreiner's Knopp-Malz-Kaffee“ aus! — Darauf achte man beim Einkauf!' and '1268a'.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 17694 Größtes Spezialgeschäft in Belgartikeln, aller Arten Belgartikeln, Pasten enterien, Epigen, Knöpfen, Belchworen Handschuhen, Krawatten Häckern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Advertisement for 'MILKA SUCHARD'. It features a large, stylized logo for 'MILKA SUCHARD' in a bold, sans-serif font. Below the logo, it says 'REINE ALPENMILCH, CACAO UND ZUCKER' and 'MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT'. The number '12682' is visible on the right side.

Advertisement for 'LUDWIG ALTER HOF-MÖBELFABRIK DARMSTADT'. It features a decorative border with a central logo. The text includes 'VORNEHMSTES-ETABLISSEMENT FÜR WOHNUMGEBUNDLICHKEITEN', 'TONANGEBEND FÜR NEUZEITL. RICHTUNG', 'GROSSH. HESSISCH. HOFLIEF.', 'KAISERL. RUSSISCH. HOFLIEF.', 'HÖCHSTE-AUSZEICHNUNGEN', and 'GRÖSSTES AUSSTELLUNGS-HAUS DEUTSCHLANDS VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT'.

Drais-Räder von Mark 95. — an, ohne Zwischenhändler DRAISWERKE, G. m. b. H., Mannheim-Waldhof.

Advertisement for 'Magen-Leiden Darm-Leiden Durchfall Blutarmut Bleichsucht'. It features a central illustration of a dog. The text includes 'Hausens Kasseler Hafer-Kakao' and 'als hervorragend wohlwandelndes u. leicht verdauliches Kräftigungsmittel von tausenden von Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.' Below the illustration, it says 'Kammerjäger Eberhard Meyer, Mannheim, T. VI. 30 Vertilgt Ungezie. jeder Art unter Garantie. Annahmestelle in Karlsruhe, Herrenstr. 37. (Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a'.

Verstopfung von kürzerer Dauer. In vielen Fällen, besonders nach zu reichlichen Mahlzeiten oder zu schwer verdaulichen Speisen, stellt sich, selbst bei Personen mit sonst geordneter Darmtätigkeit, nicht selten eine mehrtägige Verstopfung ein. Auch das unregelmässige und hastige Essen auf Reisen kann dazu führen. Bei solchen Verdauungsstörungen verschafft das Hunyadi János Bitterwasser sehr bald auf mildeste Art eine ergiebige, reichliche Entleerung und damit eine grosse Erleichterung. Nicht nur dass der Darm von den ihn stark belästigenden Kotmassen rasch befreit wird, auch die infolge der Verstopfung nachlassende Magenverdauung hebt sich in kurzer Zeit wieder, sobald der Darminhalt entfernt ist. Für Erwachsene genügt gewöhnlich ein Weinglas voll, nicht zu kalt genommen, Früh nüchtern. Kinder erhalten die Hälfte dieser Dosis. 1463a

Advertisement for 'Kupferberg Gold'. It features a central illustration of a mountain landscape. The text includes 'Kupferberg Gold' in a large, stylized font.

Advertisement for 'Hohenlohesches Grünkernmehl'. It features a central illustration of a woman. The text includes 'Hohenlohesches Grünkernmehl' and 'Für rasche Bereitung hocharomatischer Grünkernsuppen. 608'.

Urin-Untersuchungen werden rasch ausgeführt (auch für auswärtig) in der Adler-Apotheke, Straßburg 1, E. Langstr. 103

Advertisement for 'Gegen Gicht Kaiser Friedrich Quelle'. It features a central illustration of a woman. The text includes 'Gegen Gicht' and 'Kaiser Friedrich Quelle'. Below the illustration, it says 'Ein süddeutscher bekannter Arzt äussert sich über die Offenbacher' and '„Das Wasser bekommt dem Magen vorzüglich und schmeckt wie jetzt bei mir seit 6 Jahren immer gleich gut. Nach der Zusammenstellung von Pfeifer hat es ja bekanntlich unter allen gegen Gicht gebrauchten Wassern den geringsten Kalkgehalt.“' and 'Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. General-Vertreter: 628a Wihl. Engel, 25, Markgrafenstr., Karlsruhe. Tel. Nr. 1624.'

Montag geht's los auch bei Ihnen, in allen Eden. vom Oster bis zu den Kellern: das Wischen, Abfeifen, Fegen, Schrubben, Putzen, Waschen, Scheuern, Reimaden. Wischen soll alles werden! Luhs'sealm-Exp.-Kernseife und Luhs'sealm-Extrakt mit rotem Sand haben sich hierbei seit Jahren allerbestens bewährt, weil der Anstrich nicht leidet, auch alles mit der milden, scharfen Lauge von Luhs'sealm bekanntlich gespart bleibt. Ueberall kauft man deshalb jetzt Luhs'sealm. Luhs'sealm ist nur echt „mit Rotband“. Verjagen! 2098a

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen

Der Jahresbericht der Großherzoglichen Fabrikinspektion für das Jahr 1905

ist erschienen. (Verlag von Ferdinand Thiergarten, Karlsruhe. Preis 3 M.) Wir entnehmen aus dem Bericht folgendes Wesentliche: Im Berichtsjahre waren 9 Gewerbeaufsichtsbeamte tätig. Am 1. Mai d. J. wird die Zahl der Beamten durch Hinzutreten eines ärztlich vorgebildeten Fabrikinspektors auf 10 vermehrt werden.

Zu den heute schon bestehenden Spezialreferaten wird noch ein solches für besondere hygienische Fragen treten und von dem ärztlich vorgebildeten Fabrikinspektor übernommen werden. Dies wird zu geschickten haben, ohne daß die örtliche Zuständigkeit anderer Beamten eine Einschränkung erfährt. Die Hygiene in Fabrik und Werkstatt spielt in der gesamten Revisionstätigkeit eine große Rolle. Verhütung und Entfernung von Schädlichkeiten wird immer der Arbeit des örtlich zuständigen Beamten vorbehalten bleiben. Wo es sich jedoch um Gefahren handelt, deren Natur erst durch Beobachtung der ihnen ausgesetzten Personen festgestellt werden kann, da wird der Arzt einzutreten haben. Die Einstellung eines solchen wird es der Fabrikinspektion ermöglichen, fünfzig hin bei ähnlichen Fällen fruchtbare Erkenntnisse durch Zusammenwirken im eigenen Kreise zu gewinnen, ohne dabei einer Beihilfe von anderer Seite zu bedürfen. Die im Kreise der Fabrikinspektion entstehende sozialpolitischen Sonderarbeiten bedeuten einen erheblichen Zuwachs an Arbeit, zumal durch die literarische Tätigkeit, und sei sie noch so fruchtbringend, die unmittelbaren Aufgaben des Arbeiterschutzes nicht zu bruch erleiden dürfen.

In allernächster Zeit wird eine Monographie der Fabrikinspektoren: Pauline Dr. Baum über „Die soziale Lage der Lohnarbeiterinnen in Karlsruhe“ und in einigen Monaten eine ausführliche Darstellung der Oberregierungsrats Dr. Wittmann über die Hausindustrien des Landes publiziert werden.

Die Zahl der Reisetage der 9 Beamten betrug insgesamt 865,1 (558); es wurden 104 344 (89 842) Kilometer mit der Bahn zurückgelegt und 3642 (3374) Betriebe revidiert, von denen 2921 (2287) mehr als 5 Arbeiter beschäftigten. Von diesen Betrieben wurden in Gemeinschaft mit Vorständen von Bezirksämtern 7 (5) und mit Bezirksärzten 22 (8) revidiert.

Für 1728 (1696) Betriebe wurde auf Antrag der Fabrikinspektion Aufnahmen durch die Bezirksämter erlassen. Die Zahl der Aufträge betrug 4703 (4442). An 41 (12) Verhandlungen über Betriebsunfälle nahmen Vertreter der Fabrikinspektion teil.

Aus dem Kreise der Arbeiterkassen liefen 132 (102) Schriftsätze über Mißstände in gewerblichen Anlagen ein, und zwar 73 (58) unmittelbar von Arbeitern und 59 (47) von ihren Vertretern, Organisationen usw. Zu mündlichen Verhandlungen erschienen 93 (148) Arbeitgeber und aus dem Arbeiterstande 47 (77) Personen, zumeist Vertreter der Organisationen. Unter dieser Zahl befinden sich auch die in der Sprechstunde erschienenen. Diese Sprechstunde wurde zu Mannheimer abgehalten und wurde schlecht besucht. In Revisionen in Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen wurden 4148 gegen 3808 im Vorjahr vorgenommen. Im Durchschnitt fanden auf 100 Betriebe 45 Revisionen gegen 41 im Vorjahr statt. 4703 Aufträge wurden erlassen. Außerdem wurden 854 Revisionen in nichtfabrikmäßigen Betrieben vorgenommen, für die der Bundesrat gemäß § 120e der Gewerbeordnung besondere Vorschriften erlassen hat, und 950 Revisionen in der Hausindustrie; in letzterer wurde Mißbräuchen in der Beschäftigung von Kindern in nachdrücklichster Weise entgegengetreten. 1417 Vorfälle gegen 3477 im Vorjahr wurden geprüft. Die Zunahme ist bezeichnend für den Wiederaufschwung der Industrie.

Der Verkehr mit der Arbeiterkassen war durchweg ein ungetriebener. Bei der Erörterung mannigfacher und schwerwiegender Fragen gab sich getrenntes Urteil, Billigkeit, Ernst und sittliche Reife bei den Arbeitern kund. Auch das Verhältnis zu den Arbeitgebern war im allgemeinen ein befriedigendes. Die Fabrikinspektion fand zumeist verständiges und bereitwilliges Entgegenkommen. Ausnahmen, die auch das Berichtsjahr brachte, vermögen die Regel nur zu bestätigen.

In einer Anzahl mittlerer und kleinerer Betriebe, meist Werkstätten mit motorischer Kraft, war der Verkehr mit den Arbeitgebern allerdings nicht durchweg erfreulich. Hier fehlte häufig das richtige Verständnis. Annäherungen wurden zurückgewiesen.

Dem Vorschlag eines Bezirksamts, daß zur Vermeidung von Beizetzungen den Bürgermeistern jeweils von dem Eintreffen eines Beamten der Fabrikinspektion mit dem Erfuchen um Belanmtgabe an die Interessenten Kenntnis gegeben werden möge, konnte nicht entsprochen werden.

Wie im Vorjahre kam wieder ein Fall vor, wo dem Beamten der Zutritt zu einer Fabrik erschwert wurde. Das Nötige wurde beantragt. Noch nicht überall scheint man für geräuschlose Arbeit der Fabrikinspektion Verständnis zu haben. So wurde von einem sonst überaus verständigen Arbeiter mitgeteilt, man halte sich in seinen Kreisen, und nach seiner Meinung nicht mit Unrecht, darüber auf, daß von Verhältnissen über die Fabrikinspektion nichts zu hören sei; der Rauch müsse zeigen, daß das Feuer brenne. Ein anderer meinte, die Jahresberichte seien zu zahl, kräftige Worte ließen auf kräftige Dienstausübung schließen. Es hielt nicht schwer, beide Besucher zu überzeugen, daß die von ihnen vorgetragene Auffassung irrtümlich sei. Ebenso empfänglich für freundliche Belehrung war ein anderer Besucher, ein Publizist, der die Absicht ausdrückte, über die Fabrikinspektion eine Artikelserie zu schreiben, und zu diesem Behuf um Auskunft bat, welche Aufgabe diese Behörde eigentlich zu erfüllen habe; die Ausführung des Vorjahres wurde widerstanden — wie es scheint, mit Erfolg.

Die Bestrebungen der Fabrikinspektion, in der Zigarrenindustrie die langfristigen sogenannten Lehrverträge auszuschalten, hatte durch die verständnisvolle Mitwirkung genannter Kammer besten Erfolg. Andere Handwerkskammern haben bis jetzt eine Initiative in dieser Frage nicht ergriffen.

Das Kapitel „Arbeiterinnen“ ist durch seine Spezialuntersuchungen auf dem Gebiete der Hygiene (Arbeitszeit, Böchermittelschutz, Einfluß der Beschäftigungsart) von besonderem Interesse. Die Arbeitsbedingungen in offenen Verkaufsstellen sind zum erstenmale eingehender Betrachtung unterzogen. Die im letzten Jahresbericht erwähnte Erlassung von Ortsstatuten über die Lohnzahlung in Seidenwebereien ist im Amtsbezirk Achen zur Durchführung gelangt und hierdurch ein alter Streit aus der Welt geschafft. In zwei großen Nähmaschinenfabriken war die Einführung vierzehntägiger Lohnzahlung an Stelle der halbmonatlichen nicht zu erreichen. Die hartnäckige Veragung eines erfüllbaren Bundes ist dem sozialen Frieden nicht zuträglich, meint der Bericht mit Recht. Das Interesse der Arbeiter für den Inhalt der Verträge zur Vermeidung vorzulegender Arbeitsordnungen läßt noch immer zu wünschen übrig. Von den der Fabrikinspektion bekannt gewordenen Tarifverträgen kamen 11 auf dem Wege friedlicher Vereinbarungen zu stande, 16 wurden durch Arbeitsniederlegung erzwungen. Auf Arbeitszeit und Arbeitslohn ist in den Tarifen das Hauptgewicht gelegt. Von 26 bedeutenderen Gruppenverträgen blieben nur 4 erfolglos, 11 hatten einen teilweisen, 11 einen vollen Erfolg für die Arbeiter. Nur in einem größeren Betrieb konnte die Arbeit mit gelehrten nicht organisierten Arbeitern voll aufrecht erhalten werden. Der Schutz der Arbeiter vor Beschäftigung in gesundheitsschädlichen Einflüssen ist eingehend behandelt, insbesondere wird über die hygienischen Verhältnisse der Zigarrenindustrie zusammenfassend berichtet.

Was die wirtschaftlichen Verhältnisse betrifft, so ist der flotte Geschäftsgang auch den Arbeitern zugute gekommen; der Beschäftigungsgrad war ein sehr guter. Geradezu glänzend war der Geschäftsgang in der Porzellan- und Bijouterieindustrie. In 11 Zigarrenfabriken und 4 Kartonagenfabriken wurden Lohnerhöhungen vorgenommen. Die Lohnveränderungen, welche seit 1892 in der Zigarrenindustrie stattgefunden haben, sind sehr gering. In der Kartonagenindustrie sind die Durch-

schnittslöhne der Arbeiterinnen gefallen, wobei, wie der Bericht meint, der Wettbewerb der Heimarbeit mit der Fabrikarbeit von lohnrückdrückendem Einfluß sein mag.

Gerichtszeitung

Δ Karlsruhe, 28. April. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 2. Quartal 1906. Montag den 30. April, vormittags 9 Uhr. 1. Dienstmagd Luise Adam aus Kuppenheim wegen Kindesbstörung. Vormittags 1 1/2 Uhr: 2. Tapezier Otto Armbruster aus Kirchhofen wegen Raubs und Diebstahls. Dienstag den 1. Mai, vormittags 9 Uhr: 3. Fabrikarbeiter Philipp Schenkel aus Vietigheim wegen Sittlichkeitsverbrechens; nachmittags 4 Uhr: 4. Dienstmagd Karoline Christine Born aus Gochsheim wegen Kindesbstörung. Mittwoch den 2. Mai, vormittags 9 Uhr: 5. Druckermeister Gottlieb Bernhard Sies aus Kuppenheim wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs; nachmittags 4 Uhr: 6. Elise Theresie Christine Stein aus Abersbach und Händler Christian Theodor Stein aus Bretten wegen Abtreibung gegen Entgelt und Beihilfe. Donnerstag den 3. Mai, vormittags 9 Uhr: 7. Fabrikarbeiter Friedrich Martin Lang aus Hagsfeld wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode; nachmittags 4 Uhr: 8. Silian Mühlleit aus Sandweiler wegen Sittlichkeitsverbrechens. Freitag den 4. Mai, vormittags 9 Uhr: 9. Fabrikarbeiter Karl Ludwig Catoir und Eisenbrecher Johann Albert Hedde aus Karlsruhe wegen Körperverletzung mit Todesfolge bezw. Beteiligung an einer Schlägerei mit tödlichem Ausgang. Samstag den 5. Mai, vormittags 9 Uhr: 10. Landwirt Schwabeser Müller aus Oberweier wegen Brandstiftung und Versicherungsbetrugs. Sonntag den 7. Mai, vormittags 9 Uhr: 11. Bankier Wilhelm Stöber aus Gbrüchen wegen Verbrechen nach § 11 des Gesetzes betr. die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Wertpapiere und Bergehens gegen § 240 N.-C. und Kaufmann Anton Riedmüller aus Karlsruhe wegen Beihilfe und wegen Betrugs.

* Konstanz, 26. April. In der heutigen Sitzung des Schwurgerichts wurde die Anklage gegen den Schreiner Joseph Thoma wegen Brandstiftung verhandelt. Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, daß er zu Ailingen (Amt Sickingen) in der Nacht vom 27. auf 28. Februar d. J. das dort vorher gefaßte Haus vorzüglich in Brand gesetzt habe. Thoma stellt die Tat entschieden in Abrede. Die 12stündige Verhandlung endigte mit kostenloser Freisprechung des Angeklagten.

— Esnabrück, 27. April (Tel.) Wegen Landfriedensbruchs, begangen am 29. Januar während der Streikruhen vor der hiesigen Eisengießerei wurde das Landgericht zwölf Formner und einen Weber zu je 4 Monaten Gefängnis.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote: 27. April: Karl Bog von Appellradet, Schreiner hier, mit Maria Desterle von Iffezheim. Joseph Fisch von Inglingen, Herrschaftsbesitzer hier, mit Karoline Ritter von Ralsch. Heinrich Seitz von Webershofen, Münzarbeiter hier, mit Karoline Ruffe von Ruitz. Hermann Schömann von Wiberach, Metzger hier, mit Anna Wirth Witwe von Bödingen. Wilhelm Kallenbach von Koblach, Kammerfeger hier, mit Marie Giesler von Trüben. Wilhelm Münch von Schwabau, Schuhmacher hier, mit Frieda Köbeler von Oberheim. Karl Bogt von Steinbrunn, Metallarbeiter hier, mit Maria Schöly von Bruchsal. Felix Wagner von Fleisheim, Tagelöhner hier, mit Luise Fiebler von Durlach. Otto Widmaier von Stuttgart, Klaviermechaniker hier, mit Elisabeth Gruner von Stettin. Heinrich Weid von hier, Schuhmacher hier, mit Luise Klein von Unterdingen. Adolf Hedmann von Buch a. N., Tagelöhner hier, mit Agnes Müller von Webershofen.

Geburten: 24. April: Fritz, v. Georg Genz, Metzger. — 25. April: Willi Gustav Adolf, v. Karl Jipp, Wirt. Anna Frieda, v. Wilhelm Schoch, Schuhmacher. — 26. April: Elisabeth Elja, v. Ferdinand Rösch, Eisenbrecher.

Todesfälle: 26. April: Karl Praetorius, Großk. Notar, ein Ehemann, alt 57 J. Mathilde Koff, alt 86 J., Witwe des Großk. Staatsministers a. D., Erzengel, Dr. Wilhelm Koll. Mina Koll, alt 74 J., Witwe des Notars Bernhard Koll. Gustav, alt 15 J., v. Karl Vogel, Schloßer.

Unvorläufige Todesfälle: Badenweiler. Louis Krafft, Bürgermeister in Fahrenau, 69 J. a. Lehen bei Freiburg. Julius Fisch, Gemeinde- und Bauleiter 49 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 28. April 1906.

Der hohe Druck hat sich seit gestern auf Südwesteuropa verlegt; von dort erstreckt sich ein jungenergiger Ausläufer über Frankreich bis nach Südwestdeutschland herein. Außer flachen Depressionen über Nordwesteuropa und über der Adria liegt über der nördlichen Nordsee ein etwas tieferes Minimum. Während es im größten Teil Deutschlands aufgefarkt hat, regnet es an der Nordsee Küste. Vermittelt und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Regen, Windgeschw., Windrichtung. Rows for 27. April (Nacht 9 U., 7 U., 2 U.) and 28. April (Mitt. 2 U.).

Höchste Temperatur am 27. April 13,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,2.

Niederschlagsmenge am 27. April 0,0 mm.

Bergigungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Sonntag den 29. April:

- Apollotheater. 3 1/2 und 5 Uhr Vorstellung.
Allgem. Radfahrerverein. 2 1/2 Uhr Tour nach Leutzhäuserth.
Bädergesellschaft. Tanzausflug nach Ruppurr.
Fußballverein. 3 U. Wettpiele aller 3 Kl. geg. Forzheim. Sportplatz.
Fußballklub Böding. 2 Uhr Lebungsspiel auf dem Engländerplatz.
Koloosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Kühler Str. 4 Uhr Konzert der Leigrenadierkapelle.
Nuderverein Sturm. 2 Uhr Anreden nach Reppentürsch.
Schützengilde. 3 Uhr Eröffnungsschießen.
Sängerfartell. 11 Uhr Konzert zu Gunsten der Perzentkolonien.
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7.07 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehkapelle.
Turngesellschaft. 6.31 Uhr Turnfahrt der Männerrege.
Turngemeinde. Frühjahrsturnfahrt. Abfahrt 6.31 Uhr.
Turnklub. Frühturn. Abfahrt 7 Uhr mit der Altkalbsbahn.
Verein von Vogelkennern. 7.01 U. Ausflug. Waldhaus bei Leimersheim.
Verkmessersbezirksverein. 4 Uhr Unterhaltung im Café Rowad.

Verein für Geflügel- und Kaninchenzucht mit Militär-Brieftauben-Club Baden-Baden.

Grossherzog Friedrich Jubiläums-Ausstellung

Dritte grosse allgemeine von Geflügel aller Art, Kaninchen, Brief- und Farbräuben, Sing- und Ziervögeln, Gerätschaften, Futtermitteln und dgl.; verbunden damit die Zweite Landes-Verbands-Ausstellung des Verbandes badischer Kaninchenzüchter-Vereine und Züchter vom 23. bis 27. Mai 1906 mit

Prämierung und Verlosung in der städtischen Turn- und Festhalle zu Baden-Baden.

An Preisen stehen zur Verfügung: Eine grössere Anzahl gestifteter Ehrenpreise, darunter Ehrenpreis Seiner Königl. Hoheit Erbgrössherzog Friedrich von Baden; ferner Ehren-, erste und zweite Geldpreise in bar, und zwar vom Kreis Baden, Stadt Baden-Baden, Internationalen Club Baden; Landwirtschaftl. Bezirksverein Baden, Privatpersonen und vom Verein selbst, sowie für III. Preise Diplome.

Schluss der Anmeldungen am 5. Mai 1906.

Freier Rücktransport der ausgestellten Tiere und Gegenstände ist von allen süddeutschen Bahnen gewährt.

Los à 50 Pf., II Stück 5 Mark, versendet Herr Bureau-Assistent Friedrich Reinmuth in Baden-Baden.

Programme und Anmeldebogen sind vom Vorstand erhältlich. Zum Besuch und zur Besichtigung ladet ergebenst ein 3591a

Der Vorstand: Hermann Rössler, Grossherzogl. Hoflieferant.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 896 Millionen Mt. Bisher ausbezahlte Versicherungssummen mehr als 465 Millionen Mt. Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute. bisher wurden ihnen 227 Millionen Mark zurückgezahlt. Sehr günstige Versicherungsbedingungen: Unverfallbarkeit und Wertpolice nach 2 Jahren. 14.7. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: Goswin Metz, Bezirksverwalter, Karlsruhe, Schillerstraße 56 (nächst der Kriegerstr.). Telefon Nr. 2088. 5682. Telefon Nr. 2088.

Reine Weine. Vorzügliche Küche. Gasthof zur Krone in Ettlingen. Empfehle titl. Vereinen und Gesellschaften meine völlig neu hergerichteten Lokalitäten zur Abhaltung von Zusammenkünften und Unterhaltungen. Gleichzeitig gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich untrennbar heutigen in meinem kleinen Saal ein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Café eröffnet habe und empfehle zu jeder Tageszeit stets frischen Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, prima spanische Weine etc. etc. Flotte aufmerksame Bedienung wird zugesichert. 5476. Karl Friedr. Winkler, Besitzer. Häbsche Fremdenzimmer. Gaststallungen.

Somatose (FLEISCH-EIWEISS) Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an. Der Gebrauch von Somatose ist allen Personen, welche geistig stark angestrengt od. körperlichen Strapazen ausgesetzt sind angelegentlichst zu empfehlen. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Ziege frischmelkend, mit einem Jungen, ist zu verkaufen. B14322. Sulach, Grünwieserstr. 10. Zu verkaufen verschiedenes Schlosserwerkzeug u. Schlosserartikel. Off. unter B14330 an die Grnd. der „Bad. Presse“.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50.21 empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Vertical text on the left margin: 17., 60006, an, ändert, dhoF, 60006, Meyer, T. VI. 30, Saraanta, instr. 37, 6183a, Fällen, schwer, er mit, rtägige, hastige, unungs-, sehr, leerung, as der, bald der, gewöhn-, Früh, 1463a, 608, auswärts, r. 100, die, le, 628a, 24., en, in alle, Der bis in, Wärschen, u u n s, r o i e n, weil der, Raunge von, dhalb jekt, 1. 2098a

Bergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des Gymnasiums in Durlach sollen die Blech-, Glas- und Dachdeckerarbeiten, letztere einschli. Blisblechinstallation im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Schutzmannstelle.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist eine durch Beförderung des Inhabers auf eine andere städtische Stelle erledigte Schutzmannstelle zu besetzen.

Dünger-Versteigerung.

Für den Monat Mai 1906 findet beim 1. Badischen Leib-Regiment Nr. 20 am 3. Mai ds. Js., 9 1/2 Uhr vormittags, statt.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Oberweier, Amt Ettlingen, versteigert am Donnerstag den 3. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr, einen jungen, fetten Rindsfarren beim Farrenstall, wozu Steigerungsliebhaber freundlich eingeladen werden.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Speßart, Amt Ettlingen, versteigert am Dienstag den 1. Mai d. Js., nachmittags 3 Uhr, im Farrenstall hier einen fetten, schweren Rindsfarren, wozu Steigerungsliebhaber freundlich eingeladen werden.

EIS handlung L. Pfeifferle. Billigste Bezugsquelle am Plage. Man verlange Preisliste. Abonnements können täglich beginnen.

Wirtschaft zu vergeben.

Die Wirtschaft zu den 'Drei Königen' in Langenbrücken ist an tüchtige Wirtschaftleute, die etwas Kapial stellen können, zu vergeben.

Heirats-Gesuch.

Leichter eines Beamten, an sein Blase, m. Verm., 25 J. a., hübsche Erschein., sucht in Nähe u. Hauswesen, sucht auf diesem Wege mit ein. jung. Mann, Wittwer m. ein. Kinde nicht ausgechl., beh. Verehel. in Verbind. zu treten. Staatsangehöriger bevorzugt. Ernügem. Off. unt. M. N. Nr. 1900 postlagernd Weilsheim (Baden) erb. 3652a

Heirat.

Geb., nettes Fräul., kath., sucht mit gutsituiertem Herrn, auf taufm. Bureau, bekannt zu werden, zwecks Heirat. Offerten sind zu richten an M. D. handpostlagernd Karlsruhe. Anonymes zwecklos. B14343

Rhein Brief abgehandelt.

Brief abgehandelt. B14321

Waldberholungsstätte bei Ettlingen

Die vom Badischen Frauenverein im Hellbergwald bei Ettlingen errichtete Waldberholungsstätte für Männer wird am 15. Mai d. Js. wieder eröffnet.

Die Waldberholungsstätte ist zwar vorzugsweise für den Tagesaufenthalt bestimmt; um jedoch auch entfernter Wohnenden die Benützung zu ermöglichen, ist außerdem durch Erstellung eines besondern Baues mit Aufstellung von vorläufig 15 Betten für Schlafgelegenheit, also für ständigen Aufenthalt während der Erholungszeit Sorge getragen, von welcher Einrichtung im letzten Sommer vorzugsweise Gebrauch gemacht wurde.

Diejenigen, welche nur Tagesaufenthalt nehmen, treffen morgens in der Waldberholungsstätte ein und kehren abends wieder nach Hause zurück.

Der Pflegesatz beträgt für den Tagesaufenthalt 1 M 10 S, für den ständigen Aufenthalt 2 M täglich, und ist für Nichtaffenmitglieder eine Woche vorauszahlbar.

Die ärztliche Aufsicht besorgt Herr Medizinalrat Dr. Fröhlich; unterstützt von Herrn Stabsarzt Dr. Feifer.

Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung — für Kassemittglieder durch den betr. Kasseevorstand — bei der Kasseeverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstraße 47, woselbst die Aufnahmebedingungen mitgeteilt werden.

Für Benützung der Lokalbahn Karlsruhe—Ettlingen und zurück beträgt der Preis für die Woche einschließlich Sonntag 1 M. Nach Bedürfnis wird die Direktion der Lokalbahn eine Haltestelle an der Waldbede des Robel'schen Gutes errichten. 6289

Vorstand des Bad. Frauenvereins.

Kunst-Versteigerung z. Strassburg i. E.

Sammlung des verstorbenen Notars Alfred Rittling am 14. Mai und folgende Tage.

Gothik—Renaissance—Louis XIV, XV, XVI—Empire etc. Grosse Zinnsammlung (Briot, Enderlin etc.), Bronzen u. Eisenarbeiten (Mörser, Cassetten etc.), Costüme, Fächer, Gold- u. Silberschmuck, Dosen u. Eisen-Miniaturen, Holz- u. Elfenbeinschnitzereien, Fayencen, Porzellan, Glasgemälde, Spiegel, Pendulen, Musikinstrumente, Gobelins, Möbel, Waffen, Münzen etc.

Katalog bearbeitet von Dr. R. Forrer.

Illustriert mit 40 Tafeln. Preis Mk. 14.—. 3002a²¹

Der Katalog der Zinnsammlung mit 50 Tafeln Mk. 30.—, illustriert, aber ohne die Lichtdrucktafeln 50 Pfg.

Kataloge u. Aufträge durch Conrad Gessner Ludwigsplatz 11 Strassburg i. E. Der durch die Erben mit der Versteigerung beauftragte Notar: Justizrat Riff, Strassburg i. E.

Ausstellung der Sammlung 12. u. 13. Mai im Rohan-Schlösschen.

Gasthaus 3 Lilien, Markgrafenstraße 11.

Heute Sonntag abend: Ochsenschwanzsuppe. Pilante Frühstüde, besten Mittagstisch in jeder Preislage in und außer Abonnement. reichhaltige Abendkarte. Spezialität: Gummelfinger, wozu höflich einladet L. Mischenfelder.

Wiener Hof Fasanenstr. 6.

Heute Sonntag abend, den 29. April 1906 Souper à Mark 2.—. Gefüllte Pastetchen Schwäbischer Rostbraten mit Salat Waldmeister — Eis. wozu höflich einladet E. Buscher.

Wer etwas Apartes im Garten haben will!

Rosa inermis fl. pl., die Rose ohne Dornen. Herrliche winterharte völlig dornlose Kletterrose für Lauben, Hauswände und Balkons mit prachtvollen atlasrosafarbenen Blumen. Der schönste u. sinnigste Schmuck für Gräber! Junge im vorigen Sommer veredelte Exemplare 10 St. 4 M., 1 St. 50 Pfg. 3612a

Diospyros Kaki, der japan. Kakibaum. Reichtragender japanischer Obstbaum mit köstlichen apfelsgrossen, honigsüssen, wohl schmeckenden Früchten. In warmer geschützter Lage im Freien, in kalten Gegenden wie Lorbeerbaum im Kübel od. Topf zu ziehen. Junge ca. 1 m hohe veredelte Exemplare 1 St. 3 M., 4 St. 10 M.

10 Proportionen verschied. Riesen-Gemüse-Samen, enthaltend die echte schlangenförm. Riesengurke m. 1—1 1/2 m langen Riesenerbsen, die amerikan. Riesenbohne mit ca. 1/2 m langen Schoten, einen Riesensalat mit ca. 5 Pfd. schweren Köpfen, eine Riesenzuckererbse, Riesenwirsing usw. zusammen, 1,50 M.

Kalifornisches Riesen-Vollchen m. riesig. dunkelblauen Blüten von prachtv. Wohlgeruch, 10 Pflanzen 1,20 M., 3 St. 50 Pfg.

Echtes Kaiser Friedrich-Vollchen, köstl. duftend, 10 Pflanzen 1 M. Edelweisspflanzen, starke blühbare, 4 St. 1 M., 1 St. 30 Pfg.

Ziegler's Balkenschmuck-Samen, eine Mischung der prächtigsten Schlingpflanzen; auf den Balken, in Fensterkästen, an Laube u. Gartenzaun zu säen; bringt den ganzen Sommer hindurch einen herrlichen Blütenflor. 5 Port. 1 M., 1 Port. 30 Pfg.

Gebrüder Ziegler, Erfurt 741.

Gesucht grössere Villa

in Karlsruhe möglichst frei gelegen und mit größerem Garten oder Park mit Stallung oder letztere doch errichtbar. Offerten unter Nr. 3478a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbitten. 2,2

Mandoline nebst Gitarre u. Schale, ganz neu, zu verkaufen. L. O. Knaebel, 14275 Zehningstraße 43, II. Eine große Partie Icere Aiken zu verkaufen. L. O. Knaebel, 14275 Zehningstraße 43, II. Würsch bei Karlsruhe. B14299, 2,1

Kaiser-Panorama.

Kaiser-Panorama. Kaiser-Passage 38. Von Sonntag, 29. April, bis mit Samstag, 5. Mai 1906: Neapel. Ausbruch des Vesuvus. Sehr interessant durch die furchtbare Katastrophe, von welcher das schöne Neapel heimgesucht wurde. 2949

Zähringer Löwen.

Edle Adler- u. Zähringerer, sind 2 Nebenzimmer Samstag und in der Woche mit Klavier zu vergeben. Jeden Samstag Schlachttag. B14351

Badenia-Fahrräder

bezieht man am billigsten von Carl Schmalzbauer, Mechanik, Rothenfels. Reparaturen prompt u. sachgemäß. In Karlsruhe durch J. Schäfer, Georg-Friedrichstraße 12. Kataloge gratis. 2276a, 6,6

Papiere, Effekten,

die Chancen zur Steigerung haben, kann ein Fachmann von Fall zu Fall empfehlen. Vorsprechen keine, mässige Gewinnbeteiligung. 3635a

Offerten erbieten sub J. S. 1613 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Existenz!

Sichere u. gute Existenz bietet sich einem freibornen Herrn durch Uebernahme einer General-Vertretung für Baden von einem Finanz. Verlag. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 3655a

Sichere Existenz

findet energ. rde. u. reifegewand. Herr! Monatl. Mind.-Einkomm. 360 Mk. Angen selbst. Position. Branchenkenntn. nicht nötig. Offerten mit Ref. sub W. A. 69. N. 'Invalidebau' u. Leipzig erb. 3657a

Weinwirtschaft

in Stadt oder auf dem Lande zu mieten ev. zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter Nr. 3651a an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2,1

Metzgerei

von zahlungsfäh. Metzger sofort zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. B14267 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3,1

Alkoholf. Wirtschaft

an solide, kautionsfähige Bäckerin abzugeben. Preis Mk. 2000.— inkl. Wohnung. Offerten u. Nr. 1644 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Hotel

zu verkaufen oder zu ver-tauschen. In einer Großstadt Badens, unmittelbare Nähe des Centralbahnhofs, soll ein Hotel, welches von Reisenden regelmäßig besucht ist — lediglich eingetret. Familienverhältnisse halber — ver-tauft, evtl. gegen eine Villa oder kleines Etagenhaus ver-tauscht werden. Minimum 6000 M. herauszu-bez werden. Neute: Logis-einnahme M. 8000.—, Restaurant M. 14.000.—, Wein M. 10.000.—, Bier M. 6000.— Für Koch, Ober-kellner usw. würde sich hier eine vorzügl. Existenz bieten. Nur Selbstrech. erhalten Auskunft. Off. u. Nr. 1682 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe. Bürgerlich

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind B14332

Adolf

im Alter von 6 Jahren nach kurzem aber schweren Leiden gestern abend 8 Uhr sanft in dem Herrn einschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten Die tieftrauernden Eltern: Eberhard Rügert und Frau.

Karlsruhe, 28. April 1906. Die Beerdigung findet Montag vormittag 10 Uhr statt. Trauerhaus: Blumenstr. 14.

Trauerhüte

52,44 stets vorrätig. 3377

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37.

Schlafzimmer-Einrichtung.

eine moderne, hell kirchbaum mit Ahornfüllungen samt Kissen, Haarmatrasen und Keile, ist wegen Platzmangel sofort weit unter Preis zu verkaufen. 6606, 3,1

Anzusehen Kaiserstraße 19, 2. St. Sportwagen zu verkaufen. mit Gummireifen. B14377

Danksgiving.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Kindes

Arthur,

für die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrer Weidemeier, sowie für die reichen Blumen Spenden sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. B14312

Ludwig Pfrommer u. Frau.

Oppenheimer-Kaufmanns Glück ist kolossal!

Bei der letzten Freiburger Geld-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn in meine Glückskollette. 3649a, 7,1

Ich empfehle und verlende: 3649a, 7,1

Freiburger Geldlose: Hauptgewinn 100 000 Mark

Ziehung 16.—19. Mai, Lose à M. 3.30, Porto und Liste 30 Pfg., Ausland 60 Pfg., gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Oppenheimer-Kaufmann

Frankfurt a. M. — Gr. Bodenheimerstraße 6.

Wirtsch. od. Gasthof

mit nachweisl. Rentabilität, von tüchtigen Fachleuten, mit prima Empfehlung zu kaufen gesucht, mit Vorlaufrecht. Gefl. Offert. unter Nr. 3642a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbitten.

Landhaus-Verkauf.

In romantischem Luftort, Amts-sitzlichen des bad. Schwarzwaldes ist ein neuerbautes, freistehendes Landhaus mit neun Zimmern, Bad und Walschische, Balkon, electr. Licht und Wasserleitung, schöner, großer Vorgarten in ganz freier Lage (eingefriedigt) billig zu verkaufen. Tannenwald in unmittelbarer Nähe, schöne Spaziergänge in die ganz nahe Lage, prächtige Aussicht und nur 3 Minuten zum Bahnhof. Offerten unter Nr. 3601a an die Expedition der 'Bad. Presse'. 5,2

Möbel zu verkaufen.

Kompl. Bett 40 M., pol. Schrant 25 M., Nachttisch 2,50 M., Tisch 3 M., laf. Schränke, zweit., à 28 M., Kommode 18 M., Auszugstisch 32 M., Vertice, Büchererschrank, Piano, Truhen, schöne Schlafzimmereinrichtung, Kanapee, Divan, Gartenmöbel, Herd, Küchenschrank, Fliegen-schrank. Werderstr. 13, vt B. 14276

Fahz-Verkauf.

20 Stück weingrüne Dvalfäher, von 18—50 Schlotter r. Gehalt, wegen Aufgabe eines Kellers preiswert zu verkaufen. Diebelen sind im Jahre 1900 angefertigt. Bei wem sagt unter Nr. 3658a die Expedition der 'Bad. Presse'. 2,1

Motorräder,

ein noch neues 3 HP., sowie ein 2 1/2 HP. gebrauchtes, äußerst billig abzugeben. 6611, 3,1

Krankenfahrräder

zu verkaufen, sehr gut erhalten. B14339 Rheinbahnstr. 22, 1.

Drei fast neue Gaslampen, Pannellbrett, Zimmertisch, Vancertisch, zweitürig, Schiffführer sehr billig zu verkaufen. B14347 2,1

Schreibtisch, 1 Waldschiff,

1 kleines, älteres Sofa, 1 Hochhaarmatratze, sowie 1 Drabett und 2 Kisten billig zu verkaufen. B14277 Douglasstr. 18, 3. St. 1.

Dachshunde

3 Rüden, 12 Wochen alt, aus Aspirant, hohe Marke, billig abzugeben. 6629 Mühlburg, Marktstraße 4.

Kegenseitig kostenfrei.

Gute franz. Familie in Savoyen wünscht ihren 18 Jahre alten Sohn auf ein Jahr ebent. auf Wunsch länger gegen jungen Mann oder junges Mädchen aus ebenfalls gutem deutschen Hause auszuwechseln. Nähere Auskunft erteilt

Ottmar Fischel, Karlsruhe, Kaiserallee 24. 6624

Junges Mädchen

aus guter Familie kann in keinem Hotel im Schwarzwald für die Sommermonate bei Familienanschluss Erholung finden. Gegenleistung Unterstützung der Hausfrau.

Zu erfragen unter Nr. 3639a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Guterhaltene Badewanne zu kaufen gesucht. Offert. unter B14302 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gasthaus-Verkauf.

In einem Kurplatz des Bad. Schwarzwaldes ist ein gut frequentiertes Gasthaus mit hohem Wein- u. Bierumsatz, tadellos eingerichtet, mit electr. Licht und Wasserleitung versehen: Veranda, Gärten, Wiesen und Stallungen usw. — Alters halber — mit 15 000 M. Anzahlung dem Verkaufer ausgesetzt. Bestmöglicher freizügiger Verbeten. Briefe befördert die Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. 3625a.

Kaim- und Günther-Pianino,

selten schön im Ton und von gebiegender Bauart, recht billig zum Verkauf. 6619

10 Jahre Garantie.

Sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit. Musikalienhandlung Hans Schmidt G. m. b. H. Ede Kaiser- u. Laumstr. Karlsruhe, Telephon 1647. 3,1

Fahrrad

neu, 5 M., sowie ein gut erhaltenes für 55 M. zu verkaufen. B14360 Werderstraße 13, partierre.

Freiwillige Feuerwehr
 II. Kompagnie.
 Mittwoch den 2. Mai, abends 8 Uhr:
Versammlung
 (sehr wichtige Besprechung) bei Kamerad Herbst.
 6.99.2.1 Reiff.



Bärenzwinger.

Mittwoch den 16. Mai 1906,
 abends 9 Uhr:

Generalversammlung

Näheres im Zwinger. 6617.3.1

Phrenologin von Stuttgart

beutet

Kopf- und

Handlinien.

Fähringerstraße 53, 2. Stod.

Sprechstunde von 9 Uhr morgens

bis abends 9 Uhr. B14314

Medicinal-

Lebertran,

fast ohne Geschmack, des-

halb leicht zu nehmen.

empfeht 1776

Drogerie Th. Walz.

Wein!!

33, 35, 38, 40, 45, 50 Bfg. per Liter

und höher, verl.

B. Armbruster, zum Adler,

Königsb. i. S.

Bei Einl. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung

per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher

zu Nachbestellungen! Viele Anerkenn-

ungen! Größeres Quantum Kirck-

u. Zwetschgew. zu verl. 3562a*

Bims die Hand

Abrador

Spahrs Kräuter-Seife

eine wahre

Wohlthaten f. d. Familie, erfrischt u.

stärkt d. Haut, macht sie r. weich,

gibt u. weich, hat heilw. Kraft,

besitzt desb. Hautausschläge und

sonstige Hautunreinigkeiten in kurzer

Zeit und bewahrt sich bei Schrammen,

sporad. Haut. Wundsein der Kinder zc.

vortrefflich. 3243a

Karlruhe: Drog. Lösch, Ger-

renstraße; Dehn, Fähringerstraße

Walz, Kurvenstraße; Hofheinz,

Quisenstraße, und sonst in Apotheken,

Parfümerien und bei Friseur.

Wöbel-Verkauf.

Neue moderne Salon-Garnitur:

1 Speisegemertisch m. 2 Auszügen,

1 Divan mit Umbau, 1 Ottomane

m. Decke, 1 Tafel-Divon, 1 großer

antiker Schrank, 2 prachtvolle

Delgenmilde, 1 gebrauchter Küchen-

schrank. B1176.2.1

Herrenstraße 5, pt. Stützer.

Modes.

Umarmen und Garnieren

von Hüten wird prompt und billig

besorgt. B14300

Georg-Zwischenstr. 1, III.

Biegsame Weilen

zur Rücken-Regung

fertigt GUSTAV PICKHARDT BONN.

Wieder eingetroffen:
 Ein großes Sortiment

Herren-Sacco-Anzüge

in nur neuesten Dessins und Farben, modernem Schnitt und bester Paßform.

Serie II . . . à Mk. 25²⁵ } Reeller Wert bis
 Serie III . . . à Mk. 29⁵⁰ } zu Mk. 40.—

6601

Trotz der billigen Preise Rabattsparmarken.

In allen Größen vorrätig.

Ein Teil dieser Anzüge sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Borzügliche Qualitäten.

Kaiserstr. 76

Spiegel & Wels

Größtes Spezial-Haus der Residenz für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Perser Teppiche

in grösster Auswahl billigst.

Carl Kaufmann,

Amalienstrasse 30.

Einziges Spezial-Haus in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze. 5710

Permanente Ausstellung im Kunstverein.

Eugen Eisele, Ravensburg

G. m. b. H.

Fabrik äther. Öle, Fruchtessenzen, Fruchtsäfte und Fruchtsyrupe.

Spezialitäten:

Fruchtessenzen und Fruchtsyrupe für Brauselimonaden.

Ausgebligste Ware. Billigste Preise. Proben zu Diensten.

Jeder Versuch überzeugt von dem grossen Vortheil gegenüber anderweitigen Bezügen.

3510a.6.1

Haus-Verkauf.

Ein grösseres Anwesen, bestehend aus geräumigem, massiv gebauem Wohnhaus mit 14 Zimmern, angedeuteten Oefonomiegebäuden und grossen, gewölbten Kellereien, ist erbeilungshalber 3399a.2.2

billig zu verkaufen.

Dasselbe ist freistehend, in einem am Fuße des schönen Schwarzwaldberges „Blauen“, in der Nähe des besuchten Kurortes Badenweiler gelegenen Landorte. Vermöge seiner günstigen, gesühtigen Lage, in waldreicher Gegend, wäre das Anwesen, in dem bisher grössere Landwirtschaft und Weinhandlung betrieben wurde, auch geeignet zu einem Sanatorium, oder, seiner grossen Räumlichkeiten wegen, zu einer Fabrikanlage oder dergleichen. Anfragen sind unter F. J. C. 380 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., zu richten.

Kaufm. Verein „Merkur“

Karlsruhe 244*

Abt. Stellenvermittlung.

Secretariat: Kaiserstr. 98.

Vermittlung für Principale kostenfrei.

Z. Stellensuchende Nichtmitglieder mässige Einschreibgebühren.

Man verlange Bewerbungsblätter.

1881. Verband 1906

Deutscher Handlungsgehilfen-

zu Leipzig. 617a

Stellenvermittlung, kostenfrei, Princi-

pale. Gehilfen (Verb. Mittl.) 358 demt.

2 Stellenlisten Geschäftsstelle: Frankfurt

a. M. ar. Eisenbahnstr. 6. Fernr. 1515

Die be-

stimmten **Frankenräder**

sind anerkannt in Preis und Qualität.

Die Gebrauchs-

räder schon von Mk. an mit 1

Garantie- 58

Pneumatik und Zubehör enorm billig.

Nähmaschinen von 33

an, feinste deutsche Singer.

Esder Nähmaschinen 30 Tage x Ansicht

Zahlreiche beschreibende Anzeigen.

Katalog umsonst. Vertreter gesucht.

Weinland & Co., Nürnberg 39

Eine prima 1. Hypothek in Höhe von **19,000 Mark** zu 4% verzinslich, wird mit Nachschuß zu verkaufen gesucht. 3.1

Offerten unter Nr. 6616 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine gut erhaltene Dampfdruck-

maschine mit Selbstbinder ist wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Näheres zu erl. unter Nr. B11591 in der Exped. der „Bad. Presse“. 4.4

Eine noch gut erhaltene B14276

Kinderbettstelle

mit Matratze ist billig zu verlausf. Abt. S. m. h. Nr. 92, 4. Et. Hth.

Billig zu verlausen ein Spiegel-

schrank, fast neu, wegen Platzmangel. B142.6. Scheffelstr. 68, 3. Et.

Ein großer Herd

gut erhalten, mit Kupferhess und Messinglauge u. eine **Bettstatt** mit Holz billig zu verlausf. B142-9.3.1

Zulassstraße 82, 3. Et. 13

Grösstes Bade-Etablissement

Lothringens in

Metz

in vollem Betriebe, mit guter Kundschaft und nachweisbarer Rentabilität samt Inventar

zu verkaufen.

Auskunft erteilt Notar T. Welter in Metz, 3518a.3.1

Haus mit Käferei und Weinhandlung, — prima Geschäft —

in nächster Nähe von Karlsruhe gelegen. Käufer hat noch 740 Mk. Mieteinnahme. Verkaufspreis 28 000 Mk. Anzahlung 6000 Mk. Woberrat kann fest oder in Kommission übernommen werden. Offerten unter Nr. B14197 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren

der Kaiser-Ällee in der Nähe der Lager-Kaserne eine mittelgroße **skulptid-Gesentyppe** mit langen Haaren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Dr. Skita, Wend-**

straße 18. B14153.3.3

Zwei große, schöne **Oel-Gemälde**

neu, Landschaften (ein Delbrand), mit prächtig Goldbarock-Mahnen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur 10 Mark per Stück zu verkaufen. B14371

Douglasstraße 30, part.

Verein von Vogelfreunden, Karlsruhe.

Morgen Sonntag den 29. April findet unser **Frühjahrs-Ausflug**

durch die Rheinwälder nach dem Waldhaus bei Leimersheim statt. Abfahrt ab Hauptbahnhof: 7 Uhr 01 nach Rielingen resp. 7 Uhr 6 Min. nach Leopoldshafen. Ab Wäldburgertor jeweils 5 Minuten später. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder mit Angehörigen. 6600

Der Vorstand.

Colosseum Karlsruhe.

Sonntag den 29. April

Grosser Bock-Bier-Frühschoppen (ohne Preisausschlag), verbunden mit **fidelem Abschieds-Konzert der Colosseums-Kapelle** (bei guter Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im Colosseumsaal) mozu höfll. einladet 6570

Albin Meier, Restaurateur z. Colosseum.

Kursus-Eröffnung.

Am Dienstag den 1., Mittwoch 2. und Donnerstag 3. Mai eröffne ich

neue Tag- und Abendkurse in Buchführung (einfach, doppelte und amerikanische)

Schönheftschreiben, Maschinenschreiben

Korrespondenz, Comptoirpraxis, Rechnen, Wechsel-

lehre, Stenographie zc.

Jede, selbst die schlechteste und unleserlichste Schrift

wird durch meine in ganz Deutschland bekannte und bewährte Methode dauernd schön und geläufig.

Personen aller Stände, selbst solche ohne jede Vorkenntnisse, bilde ich schnell und billig während ihrer freien

Stunden bei Tage oder abend zu tüchtigen Bureaubeamten, angeh. Buchhalter, Kassierer, Schreiber zc. heran.

Nach Schluß des Kursum bin ich Jedem zur Erlangung einer Stelle behilflich. Eine große Anzahl der von mir aus dem

Arbeiterstande herangebildeten Personen befinden sich heute in besseren Lebensstellungen, worüber zahlreiche

Anerkennungen vorliegen.

Auswärtige Schülerkarten. — Unbemittelte Preis-

ermäßigung. Anmeldungen erbeten.

Der Unterricht wird nur von ersten Kräften, staatl. gepr. und kaufm. gebildeten Herrn erteilt. Für gute Ausbildung volle Garantie. 6603.2.1

Die Direktion der „Badenia“

Kaiserstraße 140.

Bermania-Cacao

Beste Marke. BERGER, PDESSNECK.

EMS^{ER} Pastillen

unter Staatskontrolle hergestellt.

Kräuchen-Kessel-Kaiser-Victoria-Brannen, natürliche Quellsalze gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. allbewährt — überall erhältlich.

Königliche Bade- u. Brunnen-Verwaltung, Ems.

Hofhund

Ein deutscher Schäferhund, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen in **Belertheim, Hildbr. 20.** B14198

Schönenstraße 83 ist ein Wurf wohnen die Eltern vielfach prämiert. B14274

1. Hypothek

aufzunehmen gesucht. 2.1

Gefl. Offerten unter 3621a an die an die Exped. der „Bad. Presse“.

mit Haar-Blap-8 zu 6.3.1. 2. Et. nireif. Hth.

ot-7.1

rk

g. ic.

rei.

boben Sohn länger unges. tigen Aus-

he, 6624

en

inem nmer-olung gung

Da in

zu 4302

if.

Bad. nter- n- u. chkeit, itung Die- lters zahl- Ber- Briefe. Bad

nt 9

1

ltens 4:360

ere.

Süddeutsche handels-Lehranstalt u. Töchter-Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.),
 Telefon 2018.
Neue Kurse! Neue Kurse!
 Am 1. Mai beginnen neue Kurse.
 Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen:
Schönschreiben, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Korrespondenz, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc.
 Deutsch, Englisch, Französisch.
 Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit à Kursus 10-15 Mark.
Tages- u. Abendkurse.
 Sorgfältige, sachgemäße Vorbereitung für den Post-, Telefon- und Eisenbahndienst, sowie auf die Einjährig-Lehrjahre-Prüfung.
 Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleuten und staatlich geprüften Lehrern nach sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplänen erteilt.
Nachweisbar erfolgr. Stellenvermittlung für Herren und Fräulein.
 Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrt- u. Pension-Ermäßigung**, auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt. 6368 8.3
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

Die Safes-Anlage

in unseren feuer- und einbruchsicheren Tresors, welche nach den neuesten technischen Errungenschaften erstellt, die denkbar größte Sicherheit bieten, empfehlen wir dem geehrten Publikum aufs angelegentlichste zur Benutzung. Die Anlage, welche kleinere und größere Stahlschrankfächer unter mehrfachem Verschluss zur Verfügung enthält, ist geschaffen zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Gold- und Silberfächer, Urkunden, Testamenten, Verträgen, Versicherungs-Policen und sonstigen wichtigen Papieren.
 Ein jeder Mieter hat sein besonderes Fach unter eigenem besonderen und unserem Mitverschluss. Er kann jederzeit ganz nach Belieben sein Eigentum kontrollieren, darüber verfügen. Außerdem ist Vorkehrung getroffen, daß er in unserem Hause, in besonders dazu geschaffenen Kabinets, seine Arbeiten ungeniert, ungestört, diskret vornehmen kann.
 Für Kapitalisten, insbesondere, wenn man von seiner Wohnung abwesend, ist unsere Einrichtung heutzutage geradezu notwendig und unentbehrlich. Die Miete ist eine geringfügige.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung in- und ausländischer Coupons und fremder Geldsorten, Annahme von Spareinlagen zu 4%, und 4 1/2% von Mitgliedern, zu 3 1/2% und 4% von Nichtmitgliedern.

Vorschuß-Verein Rastatt, e. G. m. u. H.

eigenes Vereinshaus Poststraße Nr. 4. 9344a/
 720 Mitglieder. R. 650 000. — Stammanteil-Kapital u. Reserven; 2,8 Mill. Spareinlagen, Conto-Corrent- u. Check-Einlagen; 3,7 Mill. Betriebskapital; 21 Mill. Umsatz in 1904. Wjährliche Dividende seit 1887 = 6%.

Gottesdienste. 29. April.

Evangelische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche.
 1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militär-Oberpf. Schloemann
 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Rapp
 1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Weidemeier.
Kleine Kirche.
 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Fischer
 6 Uhr: Hr. Stadtpf. Scheel
Schloßkirche.
 10 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer
Johanneskirche.
 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Brüdner
 10 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer D Brüdner
Christuskirche.
 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Sesselbacher
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Kahde
 6 Uhr: Hr. Stadtpf. Paul
Gemeindehaus der Weststadt, Mühlstr. 20.
 1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Seufert
 11 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Sesselbacher.
Karl-Wilhelm-Schule.
 1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Weidemeier
 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Demuth
Gartenstraße 22.
 1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Scheel
 1/2 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 6 Uhr: Hr. Oberkirchenrat Dr. Reinmuth
Evang. Kapelle des Radettenhauses.
 1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Radettenhauspfarrer Ric. Dr. Brüdner.
Dialonissenhauskirche.
 Vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Rapp
 Abends 1/2 8 Uhr: Hr. Pf. Rapp
Karl-Friedrich-Gebäudekirche. (Stadtteil Mühlburg.)
 1/2 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dehan Ebert
 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dehan Ebert
Gottesdienst in Beierheim.
 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul
Hohengottesdienste.
 Donnerstag, den 3. Mai.
 5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtpf. Schötz
 8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Demuth
 8 Uhr abends: Karl-Wilhelm-Schule: Hr. Stadtpf. Weidemeier.
Evangelische Stadtmission.
 Vereinshaus Adlerstr. 23.
 1/2 12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Inspektor Diemer
 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der Dialonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger
 3 Uhr Jungfrauenverein.
 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer
 Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Auguststr. 3: Hr. Stadtmisionar Rahl
 Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber
Christlicher Verein junger Männer. Kreuzstraße 23.
 Sonntag abends 1/2 9 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Müller: „Die Wohnungsfrage“
 Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
 Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
 Jeden Donnerstag 8 Uhr: christliche Bädervereinigung.
 Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
Vereinshaus Amalienstr. 77.
 Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
 Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Hr. Hofprediger Weidner
 Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
 Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Junglingsverein.
 Mittwoch abends 8 Uhr allgemeine Versammlung: Hr. Stadtmisionar Friß
 Donnerstag abends 8 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32: Herr Stadtmisionar Friß
 Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Gesangsstunde (Männerchor)
 Samstag abds. 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskirche, Waldhornstraße, vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Schötz
Evangelische Gemeinde, Gartenstraße 16b, Gottesdienst:
 Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.
 Sonntag nachmittag 3 Uhr.
 Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.
Katholische Stadtgemeinde, Hauptkirche St. Stephan.
 6 Uhr Frühmesse.
 7 Uhr hl. Messe.
 1/2 8 Uhr hl. Messe.
 1/2 9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpf. Berberich
 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
 1/2 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 1/2 12 Uhr Entlassung christenlehrepflichtiger Junglinge u. Mädchen mit Preisverteilung.
 3 Uhr Herz-Jesu-Anbacht.
 Mit Sonntag den 29. April schließt die Zeit der österlichen Weichte und Kommunion.
Am Dienstag den 1. Mai, abends 1/2 8 Uhr: feierliche Eröffnung der Maiandacht mit Predigt und Prozession.
**Donnerstag den 3. Mai: Feiertag des ewigen Gebetes in St. Stephan, von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr. Beichtiertes Hochamt 6 Uhr. Schlußfeier: Prozession u. Te Deum. Die Parangehörigen werden ersucht, bei den Festlichkeiten genau die Ordnung einzuhalten, wie sie im Kirchenkalender Seite 4 angegeben ist. Beichtgelegenheit: Samstag und Mittwoch, früh und nachmittags ebenso Sonntag früh.
 Diejenigen Jungfrauen, welche in die Kongregation aufgenommen werden, mögen sich am Sonntag, den 29. April, nachm. 5 Uhr, im Heim kath. Geschäftsgeschäften einfinden.
Bernharduskirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 8 Uhr Singmesse mit Predigt.
 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
 2 Uhr Christenlehre für die im Jahre 1906, 1905, 1904 schuld entlassenen Knaben.
 1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Anbacht.
 Dienstag, abends 1/2 8 Uhr: Eröffnung der Maiandacht mit Prozession.
 Donnerstag, nachm. von 4 Uhr an: Beichtgelegenheit.
 Freitag: Ewige Anbetung von morgens 5 Uhr bis abends 8 U. (Ordnung der Gebetsstunden, siehe Kirchenkalender Seite 4).
Liebfrauenkirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 11 Uhr hl. Messe.
 1/2 12 Uhr Christenlehre f. Knaben.
 1/2 8 Uhr Rosenkranzandacht.
 Kollekte f. d. Deutschen i. Auslande
 Samstag den 5. Mai: Ewige Anbetung von morgens 5 Uhr bis abends 8 Uhr.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 6 Uhr Frühmesse.
 1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Pred. 1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
 1/2 12 Uhr Christenlehre für Knaben.
 1/2 3 Uhr Anbacht zum guten Tod.
 4 Uhr Anbacht des Vereins christl. Mütter.
St. Augustinuskirche.
 1/2 7 Uhr Anbacht, d. hl. Kommunion.
 7 Uhr hl. Messe.
 8 Uhr Amt mit Predigt.
 Dienstag den 1. Mai, abends 1/2 8 Uhr: Beginn der Maiandacht m. Predigt.
Kath. Kapelle des Radettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Berberich
 Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
 11 Uhr hl. Messe mit Komit.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
 8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche.
 1/2 6 Uhr Beichtgelegenheit.
 1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Anbacht, d. hl. Kom.
 1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.
 1/2 10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
 1/2 12 Uhr Schluß der Christenlehre mit Preisverteilung.
 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
 Schluß der Zeit der östl. Komm.
 Dienstag den 1. Mai, 1/2 8 Uhr abends, feierliche Eröffnung der Maiandacht mit Predigt, Prozession und Segen.
Ruppure (Festhalle).
 9 Uhr hl. Messe mit Predigt
Vereinsversammlungen.
 4 Uhr: kath. Arbeiterinnenverein, Versammlung im St. Josephs.**

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde, Auferstehungskirche.
 1/2 10 Uhr: Herr Professor Dr. Mühlhaupt aus Bonn.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
 Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.
 Nachm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr Predigt.
 Abends 1/2 9 Uhr Vereim.
 Montag abds. 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
 Mittwoch abends 1/2 9 Uhr Bibelst. Herr Prediger S. Rieger.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beierheimer Allee 4).
 Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.
 Nachm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
 Nachm. 1/2 4 Uhr Predigt.
 Abends 8 Uhr Männer- u. Junglingsverein, Hr. Pred. Grün.
English and American Service in Karlsruhe at the Old Catholic Church, Mühlburger Tor.
 Evening Prayer, Hymns and Sermon at Five o'clock in the Afternoon of the 2nd Sunday after Easter, April 29th 1906. Rev. T. Archibald S. White, M. A., British Chaplain and Rural Dean, 33 Lange Strasse, Baden-Baden.

Gefrorenes in verschiedenen Sorten empfiehlt

Emil Röderer, Konditor und Café.
 Vereinslogos werden abgegeben. 6612

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 29. April 1906. 61. Abonnement-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementkarten).
Soffmanns Erzählungen.
 Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und Nachspiel, mit Benützung der G. L. Soffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen des Prolog u. Nachspiels:
 Hoffmann . . . Hans Böttcher.
 Stadtrat Lindorf . . . Max Böttcher.
 Nikolaus . . . Frau Marie Höfel.
 Nathanael . . . Friedrich Ehl.
 Hermann, Student August Haag.
 Stella, Opernsängerin Alice Schenker.
 Andreas, ihr Diener Adolf Hallego.
 Kutler, Wirt . . . Franz Koba.
 Studenten, Aufwärter.
Schauspiel: In Putters Keller in Berlin. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.
Personen des Prolog:
 Hoffmann . . . Hans Böttcher.
 Nikolaus . . . Marie Höfel.
 Olympia, ein Automat . . . Alice Schenker.
 Giulietta . . . Gretel.
 Antonia, Tochter . . . Gretel.
 Coppelinus, Brillen- . . . Gretel.
 händler . . . Gretel.
 Dapertutto, Kapitän . . . Max Böttcher.
 Doktor Mirafel . . . Gretel.
 Cocodille, Spalanzani Diener . . . Adolf Hallego.
 Pittichaccio . . . Gretel.
 Franz, Diener . . . Gretel.
 Spalanzani, Prof. . . . Gretel.
 der Physik . . . Hugo Hakerl.
 Schmil . . . Jan van Gortom.
 Gretel, ein alter . . . Gretel.
 Musiker . . . Hans Keller.
 Eine Stimme . . . Erna Zelge.
 Gäste, Katakomben, Gondoliere.
 Schaubach: Im 1. Akt: In Spalanzani Salon. Im 2. Akt: In Giuliettas Balast in Venedig. Im 3. Akt: Zimmer bei Gretel.
 Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Leiterwagen
 empfehle in allen Größen, ganz aus Buchenholz, sehr solid gearbeitet, zu billigsten Preisen.
J. Hess, Kaiserstr. 123.
 Wieder-Verkäufer billigste Bezugsquelle.

Brennabor
 Die Brennabor-Fahrräder mit ihrem spielend leichten Lauf und ihrer nahezu unbegrenzten Haltbarkeit
 sind nur echt, wenn sie nebenstehende Marke am Steuerrohr tragen.
 Brennabor-Werke, Brandenburg u. H.
 Älteste und grösste Fahrradfabrik Europas.
 Alleinvertretung für Karlsruhe u. Umgebung:
Franz Mappes
 128 Kaiserstrasse 128. 4922

Börsen-Interessenten!
 Leset unseren letzten Situationsbericht „Zur Börsenlage“.
 Probenummer kostenlos, 3636a
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin S.-W. 68.

Wichtig! Hoher Verdienst!
 Neueste leitungs-fähige, erstklassige Fabrik für Wärme- und Kälteschutzmittel. Spezialität: Isolierung für Hochdruckleitungen sucht branchenkundigen, geschäftsgewandten Vertreter für Baden. Gefl. Offerten u. Referenzangaben erbeten unter Nr. 3619a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für eine gutgehende **Gastwirtschaft**
 an harem Verkehrsplage mit über 5000 Einwohnern zwischen Karlsruhe und Mannheim werden tüchtige, erfahrene **Wirtsleute**
 zu günstigen Bedingungen gesucht.
 Offerten unter T 6 1712 b an Haasenstern & Vogler, K. G., Mannheim. 3606a.2.1

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Victoria Räder
 die beliebtesten Maschinen.
 Viele Goldene Medaillen.
 Lieferant des deutschen Heeres.
Victoria Werke A. G. Nürnberg
 Vertreter **A. Hartmann, Karlsruhe, Röpplerstrasse 90.**

Morgen Sonntag:
 Augusta-Torte
 Nelson-Torte
 Clara-Torte
 Jäger-Torte
 Schokolade-Torte
 Haselnuß-Torte
 Rausch-Torte
 Brot-Torte.
Stachelbeer- u. Aprikosenuchen im Ausschnitt.
Emil Röderer, 6de Jähringer- u. Waldhornstraße. Telefon 1585. 6613 Rabatmarken.

Reine Spargel-Abonnenten
 muß ich bitten, der Sonntagstrube wegen.
Sonntags die Spargeln abholen zu lassen. 6620
Fritz Leppert, Amalienstraße 14. Telefon 302.

Victoria Räder
 die beliebtesten Maschinen.
 Viele Goldene Medaillen.
 Lieferant des deutschen Heeres.
Victoria Werke A. G. Nürnberg
 Vertreter **A. Hartmann, Karlsruhe, Röpplerstrasse 90.**

Phantastien im Bremer Kattsteller.
 Phantastisches Tanzbild, frei nach B. Hauff von Emil Gräß.
 Musik von Ad. Stiehmann.
 Szenische Leitung: Paula Allegri-Pahl
 Musikalische Leitung: Veiton G. C.
Personen:
 Dr. Faustin . . . Richard Allegri.
 Verthold, Aufwärter . . . Gretel.
 im Kattsteller . . . Gretel.
 Ein Bürger . . . Emil Humler.
 Dessen Frau . . . Julie Schwarz.
 Bachus . . . Felix Kronen.
 Jungfer Hofe . . . Emilie Klump.
 Dalkhauer, gelblicher Kellnermeister . . . Ernst Golbe.
 Der steinerne Roland . . . Emil Stolp.
 Geist des Champagnerweins . . . Enise Kling.
 Studenten . . . Gretel.
 Hermann, Benedikt.
 Joseph-Marie jun.
 Aug. Hofmann.
 Hugo Bauer.
 Heinrich Blau.
 Ernst Blum.
 Gasm. Bernhard.
 Joseph Derichs.
 Franz Frohmann.
 David Hult.
 Eugen Kalmbach.
 Joseph Kaubers.
 Wfr. Trautmann.
 Wilhelm Warm.
 Hof. Grödingen.

Die zwölf Apostel (Geißler der Apokalypse)
 Bürger, Studenten, Italiener, Spanier, Ungarn, Dichter, Deutscher, Franzosen.
 Anfang 1/2 9 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung 6 Uhr.
Große Preise.
Färberei Printz
 Prompte Bedienung.
 Tadellose Ausführung. Mächtige Preise.

Stiftung Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Nachstehende Losnummern haben gewonnen. Die Gewinne sind Dienstag den 1. und Mittwoch, den 2. Mai jeweils von 9-11 Uhr, und von 1-6 Uhr, im Souffrandenlokal, Stephaniestraße 22, abzuholen.

Table with 10 columns of winning numbers and 10 rows of prize amounts, ranging from 478 to 1007 and 1012 to 1542.

Chem. Waschanstalt Mech. Teppich-Entstaubung Telefon 1563

FÄRBEREI

Karlsruhe Läden: Kaiserstrasse 157 und 243

KRAMER

Hoflieferant Tadellose Arbeit Rasche Lieferung.

Fahrräder.

Als Generalvertreter für Karlsruhe und Umgegend der weltberühmten Wartburg-Fahrräder...

Wir liefern Monatsraten von 2 Mk. an Photog. Apparate Zithern aller Arten Musikwerke Grammophone

Damenkleiderstoffe für Frühjahr und Sommer 1906. Ich bringe in den bevorzugten Modestoffen der Saison weiss-schwarz, grau-weiss, klein kariert und gestreift Tailor made-Stoffe Woll-Mousselines

Ziehung 16., 17., 18. und 19. Mai 1906 zu Freiburg i. Br. 7te große Freiburger Geld-Lotterie

Ein Meisterschuss Hartwig & Vogel Dresden. Tell-Chocolade.

Das Freiherlich zu Grandenfeinsche Rentamt in Dffenburg (Baden) empfiehlt seine selbstgepressten, garantiert naturreinen Zeller Weine

Dr. Thompson's Seifenpulver Marke Schwan ist billig, bequem, sparsam, schont die Wäsche.

Patentmässig geschützt. 2574a Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Universal-Zähler-Maschine

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörsachen die besten sind!

Alleiniger Importeur: GUSTAV SCHERFF, Stuttgart Naulahka CEYLON TEE

W. Tscherning (vorm. W. E. Schwaab), Drog. O. Fischer, Karlstr. 74, Drog. A. Kintz, Sophienstr. 128, Drog. Th. Walz, Turbinenstr. 6, Drog. J. Dehn Nachf., Röhrengerstr. 8, Drog. M. Hofheinz, Luisenstr. 8, Drog. W. Baum, Werberplatz 27, Drog. G. Holzwarth, Mühlburg, Drog. Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Friedrichs-Apotheke, Ettlingen, Gustav Ziemann, Zurlach, L. Frank, Hauptstr. 182, Heidelberg, Richard Oster, Raßstr., Drog. Jos. Weinbuch, Raßstr.

Wetterhäuschen, mit Thermometer, meteor. anerkannt, ein Barometer, denn es zeigt jeden Witterungswechsel 24-48 Stunden vorher genau an.

„Enthältte menschl. Macht“ od. „Geheime Mächte!“ Größtes, aufsehenerregendes, einzig praktisches Lehrbuch von Dr. Agagam, zur Entfaltung u. Ausnützung der im Menschen schlummernd.

Ruhe für den Magen und Kräfte für den Körper. Nural bewirkt beides! Deshalb der große Erfolg bei allen Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Kurz und gut! Für die Hälfte des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder 50, 62, Freilauf 3 mehr.

Herren erhalten sehr gut. bürgerl. Fahrrad (Dürkop) starkes Rad Mittag- und Abendlich. für 25 Mk. 3. verfanf. B14068 Kronenstr. 34. 1. Ex. Rudolfstr. 19, Berthstraße. B14109

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; „Schlosshotel“, F. Weppel, Zirkel 33; Paul Barth, Biergrosshandlung, Seifortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen. Telefon 2137. in Durlach: „Bad. Hof“, J. Lutz, Hauptstrasse 63; Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“.

Hotel garni Bristol, Baden-Baden, Sophienstraße 25, Ecke Vöderstraße.

in nächster Nähe des Grossh. Friedrich-Augusta-Bades, empfiehlt seine modern eingerichteten Fremdenzimmer bei kürzerem oder längerem Aufenthalte zu zivilen Preisen. Elektrisches Licht. Telefon Nr. 112. 3041a.10.3. Eigentümer: Joseph Bischoff.

Freiburg im Breisgau. Park-Hotel Hecht Haus I. Ranges. Neu eröffnet. Telefon 112.

Ruhige, freie u. zentrale Lage, 5 Minut. vom Hauptbahnhof, rechts. Modernster Komfort, prachtvolles Vestibul. Fahrstuhl. Elektr. Licht, Zentralheizung, Bäder. Vorzugspreise für Geschäftsreisende, besondere Schreib- und Ausstellzimmer. — Vorzügliche Küche. Reine Weine. — Feines gemütliches Wein- und Bier-Restaurant. Besitzer: Gustav Hecht, bisher Hotel & Café Thomann. 2677a.12.3

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. so herrlich direkt am Tannenwald gelegenen, 1.04.05 neubauten Erholungsheim Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald) Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telefon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet 1917a.26.3. Besitzer: Kammüller.

Bad Sulzbach Riedthal, 8.2 320 m über dem Meere. (Bad. Schwarzwald) Altherbühnte Glaubensthermen.

20 Minuten von der Eisenbahnstation Hubacker und 1 1/2 Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen trefflichen Bade-Einrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen, inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwäldchen und Erholungsbedürftigen angenehmen Aufenthalt. Mäßige Pensionenpreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Kunz in Oberthal. Beliebter Zielort für Familien- und Gesellschafts-Ausflüge. Prospekte und Näheres durch den Besitzer L. Börsig.

Luftkurort Königsfeld. Station Peterzell-Königsfeld, bad. Schwarzwald, 765 m über d. M. Reine Luft, schöne Tannenwäldchen, bequeme Speiseweg.

Pension Waldeck in ruhiger Lage des Ortes. Mäßige Preise. Näheres Prospekt. 3466a.4.1. Der Besitzer: E. Würstle.

Todtmoos, badischer Höhenluftkurort I. Rgs., altherbühnter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation. Gasthof „zur Sonne“. Gut bürgerl., altherbühntes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgelegene Weine. Zimmer von 1.20 Mk. an. Pension von 4 Mk. an. 2547a.24.6. Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Todtmoos. Südl. bad. Schwarzwald. 821 m ü. M. Bahnst. Behr, Linie Säckg.-Schopf. Hotel u. Pension Bellevue Besitzer: Schnurr & Degler. 2683a.10.3. Erstklassig, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, neu erbaute Wandelhalle. Komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Waldestrand und am Eingang des Kurortes in ruhiger und staubfreier Lage. Große Garten- und Parkanlagen, verbunden mit schattigen Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzügliche Küche, reine Weine. Pension Sommer und Winter. Vom 15. September bis 15. Juni bedeutende Preisermäßigung. Man verl. Prospekte. Direktor: J. Wick.

Klimatischer Kurort Ober-Prechthal. (1 1/2 Stunden von Station Elzach, Schwarzwald) in dem naturschönen Elztal gelegen. Gasthaus und Pension Adler, neu umgebautes und neu eingerichtetes, gut bürgerliches Haus, 5 Minuten v. Tannenwald gelegen. Eigenes Fuhrwerk. Prachtige Spaziergänge in die Wälder und Berge. Ruhiger, ländl. Aufenthalt. Forellen. Pensionspreis 3.50 Mk. Beste Referenzen. Nähere Auskunft u. Prospekte durch den Besitzer Fr. Pleuler. 3605a.15.2

Bad Neuenahr Hotel Germania Familienpension I. Ranges. Ausführliche Mitteilungen über den Badeort u. s. Heilquellen durch den Besitzer: H. Seckler. 3772a

Hotel de Bade 51 bd de Strassbourg, Paris, im Zentrum gelegen, überall geheizt, renoviert und umgewandelt. In der Nähe des Ost- u. Nord-Bahnhofs u. der groß. Boulevards. Mäßige Preise.

Vierwaldstättersee. Weggis: Villa Köhler.

Hotel, Pension. Beliebter Frühjahrs- und Sommer-Kuraufenthalt. (Siehe Bäder). Austr. Prospekte und Referenzen durch 2496a.20.11 C. Köhler, Bes.

Tüchtige Schneiderin nimmt noch einige Aufträge an. B13380.3.2 Schützenstr. 80, 111.

Herrenalb — „Villa Kull“ ab 1. April wieder geöffnet empfiehlt guten Mittagstisch und Speisen nach Wahl. Bei grösserer Gesellschaft Anmeldung erwünscht. — Tel. 13. Gute Weine, Flaschenbier. 2731a.4.4

Sanatorium Schönbürg Württemb. Schwarzwald. 650 m ü. M. Älteste Heilanstalt Württbg. für Lungenkranke. Klimat. Kurort bei Wildbad. Sommer- u. Winterkuren. Pens. einsch. ärztl. Behandlg., Zimmer, Heizg., (Niederdruckpfl.), elektr. Beleucht. u. Bedienung von 6-12 M. Leit. Arzt: Dr. Koch. Prosp. grat. d. d. Direktion.

Liebenzell württemberg. Schwarzwald. Gasthof und Pension z. „Ochsen“. Durch Neubau vergrößert; günstige freie Lage nahe beim Wald. Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Elektr. Licht. Bekannt gute Küche. Sommergästen, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Prospekt gratis durch die Besitzer Gebr. Emendörfer. 3547a.4.1

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald. Unteres Bad dependance und Klein-Wildbad. Herrliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. In Frühjahrskuren ganz besonders geeignet bei ermässigten Preisen. Austr. Prospekte d. b. Def. Oscar Koch Wwe.

Schwefelbad Langenbrücken. Gegen Heiserkeit, chronische Haut- u. Geschlechtskrankheiten u. s. w. von bestem Erfolg. 3505a.3.1 Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe. Eröffnung am 23. Mai. — Näheres durch Prospekte. — Dr. Ziegelmeyer, Badarzt. A. Sigel, Eigentümer.

Kur-, Wasser- u. Licht-Heilanstalt Bergzabern (Pfalz) (auch Winterkuren). 1925a Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. Dr. Bossert.

Pension Blümlisalp. 1000 m ü. M. Goldiwil b. Thun 1000 m ü. M. Einfaches, bestrenommiertes Haus in wunderlicher Landschaft mit prächtigem Alpenpanorama. Sehr gesunde, idyllische Lage. In der Nähe Tannenwälder. Pensionspreis von Frs. 4.— an. Badeeinrichtung Telefon. Dreimalige Postverbindung Prospekt durch Stegmann & Scherlig.

Oberegg, 886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden. Kanton Appenzel, Schweiz. Gasthof und Pension Bären. Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genussreicher Frühstücks- und Sommeraufenthalt. Geschützte, ausichtreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4-5 Francs. 3525a.12.1 A. Locher.

Post-, Telegraphen-, Eisenbahnstation. Stahl- u. Mineralbad Niedernau. im württembergischen Schwarzwald. Eisenbahnlinie: Stuttgart—Tübingen—Horb. Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen von ausgezeichnetem Einfluss auf Nervenleiden, Blutarmut, Katarrhe, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Erholungsplatz für nervöse, schwächliche, bleichsichtige Personen. — Wasser- u. Terrainkuren. — Eigene Milchkuranstalt. — Prachtvolle Tannenwälder, in einer halben Minute erreichbar. — Nach allen hygienischen Vorschriften vollständig neu und komfortabel eingerichteter Badehaus für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-Mineralbäder zu jeder Tageszeit. — Kohlensäure Bäder (System Fischer u. Kiefer). — Vollständige Pension von 4.5.— an. — Mai u. September ermässigte Preise. — Eigenes Fuhrwerk. — Ausgezeichnete Verpflegung. — 3569a.5.1 Prospekt gratis durch Badearzt: Dr. Scheef. Besitzer: Franz Raidt.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Prospekte frei durch die Kurdirektion. Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrösserten Badehaus. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens. Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus am Taunus. Sodener Warmbrunnen №3 (1906 neugefasst.) Kurzeit: Mai bis Oktober. Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungsorgane. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen. Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Genfersee Sanatorium Gland bei Genf (Schweiz). Naturheilanstalt nach Dr. Kellogg's Grundsätzen und Methoden. Elektro- u. Hydrotherapie. Massage. Diät. Luft-, Sonnen- u. Seebäder. Vorz. veg. Kost. Prachtv. Park von 3 ha. Herrliche u. ruhige Lage a. See. Voll. Ausblick a. d. Alpen u. d. Mont-Blanc. 2485a.18.4. Mässige Preise. Prospekt.

LOCARNO, Tessin (Schweiz). Pension Villa Liberté. Deutsche Pension in freier, ruhiger Lage, in grossem Garten gelegen, mit prachtvoller Rundblick auf See und Gebirge. Zentralheizg. Elektr. Licht u. Lungenkranke werden nicht aufgenommen. 2400a.6.8 Frau Dr. Hartmann (Badenlerin).

STOLLWERCK ADLER-KAKAO Blutbildend, Muskelstärkend. Illustration of two children eating chocolate.

Teinacher-Wasser. Die Vertretung des allbekanntesten Teinacher-Tafel-Wassers habe seit heute übernommen. 6622 B. Müller, Mineralwasserfabrik, Uhlandstrasse 12 u. Sophienstrasse 129 (Neubau).

LÖFLUND'S 25 Auszeichnungen Nur die ächten! concentr. Malz-Extract bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diätetikum. Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nahrungsmittel. Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdautlichste und heilkräftigste Leberthrankur. Von Ärzten empfohlen. In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.

Tret-Nähmaschinen Unsere „Illustria“ mit Doppelglockenlager Nähmaschinen und Fahrräder sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906. Katalog vollständig kostenlos. Karl Schmitz & Co., Eisenach. 48

Wassereiniger D.R.P. Billige Preise. D.R.P. automatische wirkend. Hohe Garantie, entoeiler Glänzende Zeugnisse D.R.G.M. Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.G. Darmstadt. Kostenlose Wasseruntersuchung durch eigenes Laboratorium. Prosp. und Kesselanschläge gratis.



Zuchtverein edler Kanarienvogel... KARLSRUHE... Samstag, 28. April 1906, abends halb 9 Uhr: Vereins-Abend...

Gesucht Schriftgewandter Herr zur Erledigung der Buchführung 1-2 Stunden täglich. Nähere Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6595 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

Für eine der ältesten Gesellschaften wird ein wirklich tüchtiger Fachmann als Reisebeamter gesucht, der in der Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherung gute Erfolge nachweisen kann.

Tüchtiger Reise-Vertreter wird von einem eingeführten Etablissement der Branerei- und Kellerei-Maschinen-Branche für Baden, Elsaß-Lothringen und Schweiz zu bald. Antritt gesucht.

Gesucht nach auswärtig in kleine Familie nicht zu junge Stütze der Hausfrau, perfekt in der feinen u. einfachen Küche.

Eine reinl. Putzfrau wird für kommende Woche gesucht. Zu erfragen Sonntag vormittag: 6-21 Erdbrunnstr. 29, 2. St.

Tochter einfache, gebildete zu kleiner, guter Herrschaft (Herr u. Frau). Dieselbe sollte etwas von Kochen verstehen.

Lehrmädchen welches das Kleidermachen gründl. erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Gesucht für sofort, ältere, zuverlässige Kinderfrau od. -Fräulein in besseres Haus bei guter Behandlung.

Stellen suchen Tüchtiger Kaufmann, 23 Jahre alt, von einer größeren militärischen Abteilung entlassen.

Mädchen-Gesuch Ein aus der Schule entlassenes Mädchen wird auf einige Stunden im Tage zu einem 6 Jahre alten Kinde zum Spazieren gehen gesucht.

Expeditior oder Registrator oder ähnlichen Posten bei beherrschenden Ansprüchen. Offerten unter Nr. 3626a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen für Ausgänge und leichte Arbeiten gesucht. Näheres Kaiserstraße 193/195, im Spielwarenladen.

Junger Mann 18 Jahre alt, durchaus firm in Holzbranche, sucht per 1. Juni evtl. früher Stellung als Expedient, Uebernehmer u. Verkäufer.

Frauen u. Mädchen zum Tabakentrippen finden Beschäftigung im Tabakmagazin von Adolf Wilser, Gittingerstr. 25, Eing. Augustenstr. B. 14322.

Maschinenmeister, durchaus tüchtig in seinem Fach, sucht dauernde Stellung. Offerten erb. unter Nr. 14327 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht für eine feine Pension in einem Kurort erste Köchin selbständig feine Küche, bittische Küche und Patisserie für die Saison.

Amme sucht Stellung. B14055.22 Klein-Mühlstr. Nr. 11. Kaufm. Lehrstelle-Gesuch. Suche für meinen Sohn mit guter Schulbildung Stellung auf einem Fabrik- oder Brauerei-Bureau.

Zu vermieten Kaiserstraße 51 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, mit Balkon, Küche, Maniarde und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten.

Thumboldtstraße 29, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Kell- und sonstigem Zubehör zu 25 Mk. monatlich per sofort oder später zu vermieten.

In bester Lage der Altstadt sofort oder später 6-Zimmer-Wohnung schöne geräumige zu 4 Zimmern mit Erker, Bad, Wasserlosette und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Schützenstr. 90, 3. Stock, ist eine 4-Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung nebst reichlichem Zubehör, Leucht- u. Kochgas, Zehnjährig, 42, Borberb. 2. Stock, ist an der Hand wegen Hof. od. spät. sehr bill. zu verm.

2 Zimmer-Wohnung. Für sofort oder später ist eine geräumige 2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Bodenpfeiler im Hinterhaus zu vermieten.

Keller zu vermieten. In der Nähe des Bahnhofs sind gesunde, gutverschließbare Keller auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B14344 Zu erfragen Bahringstr. 62, II. 1. St.

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. Leopoldstr. 13, III, B. 14340

Gutenbergplatz 3, 1. St., ist ein helles möbl. Zimmer sof. und billig zu vermieten. B14334.4.1

Schützenstr. 16, 2. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. B14350

Schützenstr. 81, 1. Tr., ist ein eleg. möbl. Zimmer mit Frühstückstisch od. spät. zu verm. B14282.2.1

Schützenstr. 111, 4. Stock, ist ein helles, freundl. möbl. Zimmer, sowie eine Maniarde, nach der Straße gehend, billig zu vermieten.

Schützenstr. 187, 3. Tr., ist ein eleg. jeder Anforderung entsprechendes Zimmer eb. mit Pension, a 65 Mk. abgegeben. B14125.2.1

Schützenstr. 20, III., ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension der Hof. zu verm. B14325

Schützenstr. 8, part., ist ein groß. möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B14324

Schützenstr. 70, 1. St. r., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B14317

Schützenstr. 1, 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer an ein. besser. Herrn sof. z. verm. Sep. Eing. B14324

Eigelb - Margarine Marke „Echter Mohr“ mit Eigelb und Süssrahm hergestellt, ist nicht allein zum Essen auf Brot...

Hôtel-Verkauf. In unmittelb. Nähe des Hauptbahnhofs Mannheim ist ein flottgehendes Hôtel mit 1 gr. Saal, 1 Neben, 18 Fremdenz., alles komplett mit gr. Mieteneinrichtung, wegen vorger. Alters des Besitzers sofort zu verk. Ans. 30-40 Mille. 8579a.2.2

Stellen finden Akquisitions-Beamter für größ. Versch.-Geschäft geg. Fixum und Provision sofort gesucht. 3632a

Buchhaltung. Zum Beitragen der Bücher wird ein in der amerikan. Buchführung bewandertes junger Mann zur Hilfe gesucht.

Für Landwirte, Beamte, Kaufleute etc. bietet sich Gelegenheit, im Verh.-Koch Leben Stellung (2400-4000 Mark Einnahmen pro Jahr) zu erlangen.

Tüchtiger Schlosser der sämtliche vorkommenden Reparaturen selbständig ausführen kann, als erster Mechaniker zum baldigsten Eintritt gesucht. B14304

Malsjäger K. H. Wimpfheimer Karlsruhe-Mühlburg.

Zu vermieten 2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

2 Zimmerwohnung (2Bds.) mit Vertheilung oder geeignete Parterre räumlichkeiten auf 1. Aug. od. später gesucht.

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Empfehle sämtliche Neuheiten der Saison in Wollmousseline, Waschstoffen, weissen und farbigen, bestickten Stoffen, Kleiderleinen etc.



Eine große Partie **Reste** in Wollmousseline u. Waschstoffen, zu Kleidern u. Blusen.

Billige und ermäßigte Preise mit **10%** Nachlaß oder doppelten Rabattsparmarken gegen sofortige Barzahlung.

C. F. KOPF, Waldstraße 26.

Orthopädisch-gymnastisches Institut Th. Zahn

gegründet 1884

KARLSRUHE, Viktoriastrasse 3.

Arztlicher Leiter **Dr. Th. Ludwig**, Spezialarzt für Chirurgie

Behandlungsmethoden:

- 1. Hygienisches oder Gesundheitsturnen:** für Schwächliche, in der Entwicklung Zurückgebliebene, Rekonvaleszenten, ferner für solche, die an den Folgen ungenügender körperlicher Tätigkeit leiden, wie Fettsucht, chron. Obstipation u. dergl.
- 2. Orthopädisches Turnen:** bei Haltungsfehlern, wie flacher Rücken, seitliche Wirbelsäulverkrümmung (hohe Schulter, hohe Hüfte) bei Knochenverkrümmungen nach englischer Krankheit, bei Muskelschwäche und Muskelschwund nach Knochenbruch u. Verrenkung, sowie nach Kinderlähmung.
- 3. Massage und Elektrotherapie** in Verbindung mit Gymnastik oder selbständig.

Eintritt jederzeit.

Prospekte kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung von **Kundt, Kaiserstrasse 124 a.** 16153.12.7

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 30, 30 bis Mk. 50, Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichtäder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31

Achtung! Nächste Ziehung!

Beste Gewinnchancen! bei der **Grossen Badener Geld-Lotterie**

Zu Gunsten des Hamilton-Palais.

Ziehung bereits 5. Mai 1906

3288 Geldgewinne ohne Abzug 45800 MARK

1. Haupt-Gewinn **Mk. 20 000** — **Mk. 20 000**

2. Haupt-Gewinn **Mk. 5 000** — **Mk. 5 000**

3286 Gewinne zus. **Mk. 20 800** — **Mk. 20 800**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt

J. Stürmer, General-Debit Strassburg i. E., 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle, In Durlach: Carl Hess, 2962a, 20.17**

Sommerproffen werb. nach b. Ritzsch u. Striepen
u. Salen am zwerf. behandelte mit **Obermeyer's Herba-Seife.**
zu haben in allen Apoth., Drog. u. Waf. p. St. 50 Wfg. u. 1 Wfl.

Man verlange in Hotels, Restaurants etc



beste 10 Pf. Cigarre

Auskunftei Bürgel,

ca. 500 Geschäftsstellen im In- u. Ausland. Erteilung geschäftlicher Auskünfte. Agentenbeschaffung. Nachweis von Abtag u. Bezugsquellen. Ueberwachung uneinziehbarer Forderungen. **Sachsenstr. 1, II., nächst d. Kaiserstr. Telefon 440. 3721***

Sprachen

lerne zu Hause!

Perfekt Engl., Franz., Ital., Russ., Schwed., Span. etc., Deutsch (1. Br. u. Anf.), durch selbst. Selbstunterrichts-Briefe. Vorkenntnisse unnötig.

20 Tausende verdanken diesen Briefen ihre Erlernung oder bessere Estellungen. Mon. Teilzahlung nur 2-3 Mk. Ausführliche Prospekte u. Probebriefe der betr. Sprache franco u. gratis. 2768a 8.3

Melchior Kupferschmid, Buchhandlung München 19/80. Vertreter gesucht.

Sie fahren am besten wenn Sie sich vor Kauf von



FAHRRAD ODER **NÄHMASCHINE**

Unser Katalog können lassen. DAUERHAFT. WAARE. STAUNEND. BILLIG. (Einspar. 1000000) (Stand. 100000000) **FAHRRADWERKE RIESENFELD MÜNCHEN 46.** Alleinlieferanten der Kgl. Bayr. Post.

Dr. Oetkers

Fleischsaft (Cornil) und Fleisch-Extrakt

liefert die beste Bouillon, verbessert Suppen und dient als Genuss- und Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 Mk. liefert 15-20 Tassen.

8738a Vorrätig bei 26.17 **W. Baum, Otto Fischer, Otto Lampson, Eug. Langer, Waldhornstr., Jak. Lösch, Bernh. Osser, Waldstr., Jos. Reiss, Rudolfstr., Herm. Sartar, Wilh. Tscherning, Th. Walz, V. Venroy.**

Reis-Futtermehl 24-28%, P. u. F. liefert billigt **K. Baumann, Futter-Spezialgeschäft Karlsruhe, Akademiestr. 20.** 3871

Strawatten Fabrik Blömer & Co., 20a St. Tonia-Cresfeld 16 Stoffmuster u. Illust. Preisl. kostenlos.

la. holländische Lorfüren. Bruno Maudowsky, 997a Duisburg a. Rhein, 13.12

Verjünge dein Haar

Grolichs Haar-Milch

Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch verleiht ergrautem, sowie grau meliertem Haare seine frühere Jugendfarbe.



Verjünge dein Haar mit Grolichs Haar-Milch

Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weissem Kissen schlafen, ohne daß eine Färbung bemerkbar ist.

Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt und widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern.

Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch wirkt langsam, nach und nach, sobald die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.

Dasselbe gilt auch beim Barthaare, sowie bei Augenbrauen.

Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürstchen.

Zahlreiche Anerkennungs-schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolichs neuberbesserten Haar-Milch ist berart begründet, daß Anerkennungen und Dank-schreiben aus fernem Welt-teilen einlaufen. Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer und Blei, wofür ich mit

1000 Gulden bürgel.

Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch ist neu und vom Chemiker Grolich erfunden und vielfach verbessert. **Grolichs neuberbesserte bleifreie Haar-Milch** ist eine Erfindung moderner chemischer Forschungen, und



man hüte sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche „Grolichs neuberbesserte Haar-Milch“ muß die Firma des Erfinders, sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt ist.

Versand in Flaschen zu **Mk. 2.35** u. **Mk. 4.60** (Porto extra) vom **Chemisch-kosmetischen Laboratorium „zum weißen Engel“** von **Johann Grolich in Brünn (Mähren).**

In Karlsruhe bei: **Carl Roth, Drogerie; H. Vieler, Friseur u. Parfümerie; D. Waerther, Friseur.**

Patentamtlich geschützte

Fahrbare Bandsäge Modell 1905



mit einfacher u. dopp. Fahr- geschwindigkeit und selbsttätiger Fortbeweg. mittels Benzinmotor. Einzig bestbewährte Maschine z. Drehholz-Sägen und Spalten. Ingl. leistungsfähigste u. bill. Betriebskraft. Drehschneid-, Schrottmühl., Obstmühl., Wasser-pumpen. Jeder Konkurrenz weit überlegen. In kurzer Zeit über 160 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.

Rud. Kölle, Esslingen a. N. Erste und bestrenom. Fabrik dieser Maschinen. — Gegr. 1882. Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

Gersten-futtermehl aus erster Mühle engros en detail **K. Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.**

Straussfedern

la. Gts. **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7. empfiehlt

Geld Darl. zu 5%, ratenw. Nicht-Selbstig. Schilinski, Berlin 14, Apffel Baustr. 21. Nachw. viele 1000 umgel. 3420a, 64

Nebenerwerb d. Schreib-u. büsul. Tätigk. Erwerbsmarkt Breslau I. 3133a, 3.3